

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft
Dingelstädt

Unstrut-Journal



bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden



Dingelstädt



Helmsdorf



Kallmerode



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen

Jahrgang 25

Freitag, den 16. Oktober 2015

Nummer 10

Voll ins Schwarze und dann Gold

Weltmeisterschaft in Camp Butner



Harald Rüdiger und Markus Gebhardt

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzlichen Öffnungszeiten

Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt

Samstag, den 24.10.2015 09.00 - 12.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0

3410	Bürgermeister/VG-Vorsitzender
3423	Hauptamt
3425	Unstrut-Journal
3413	Leiterin Kämmerei
3435	Kasse
3417	Steuern
3414	Ordnungsamtsleiter
3426	Standesamt
3446	Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
3415	Bauamtsleiterin
62249	Bauhof
62602	Frei- und Hallenbad
62926	Jugendclub
62192	Bibliothek

Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt - 036075/62302
 Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt - 36075/62503
 Kindergarten „St. Joseph“,
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen - 036075/62414
 Katholische Kindertagesstätte,
 Mitteltgasse 11, 37351 Kreuzebra - 036075/31236
 Katholischer Kindergarten,
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen - 036075/62858
 Kinderheim „St. Joseph“,
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt - 036075/689-0
 Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode,
 Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode - 03605/512560 Thüringen

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

20.10.2015 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 03.11.2015 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 17.11.2015 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 (oder nach Voranmeldung im Bauamt, Zimmer 22, Telefon:
 036075/3445)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Unstrut-Journals ist der

09.11.2015 12.00 Uhr
Das Unstrut-Journal erscheint dann am 20.11.2015

Wichtige Information der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Vom 21.10. bis 22.10.2015 ist das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt aus technischen Gründen geschlossen. Die Bearbeitung von melderechtlichen Vorgänge, Ausweis- und Passangelegenheiten, Ausstellung von Bescheinigungen etc. ist an diesen Tagen nicht möglich.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag 08.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Samstag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

In dringenden Fällen 112

jeweiliger Bereitschaftsdienst
 zu erfragen unter: 03606/5066780
 Rettungsleitstelle: 03606/19222

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Heiligenstadt

Tel. 03606 / 50 97 20
 0 bis 24 Uhr

Sozialstation Mühlhausen

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3
 Telefon 03601 / 44 64 17
 0 bis 24 Uhr

Sozialstation Dingelstädt

Geschwister-Scholl-Straße 31
 37351 Dingelstädt
 Tel.: 036075/587734
 Fax: 036075/589531

Sozialstation Worbis

Telefon 036074 / 96 70
 0 bis 24 Uhr

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“
 Birkunger Straße 9
 37351 Dingelstädt
 Tel. 036075/58750
 Fax: 036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1
37359 Küllstedt
Tel. 036075/660
Fax: 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/655-191
- Gebühren/Änderungsmeldungen
Tel.: 03606/655-193 und -194
Fax: 03606/655-192

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte
Tel.: 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07.00 - 18.00 Uhr
Samstag 07.00 - 14.00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis
Tel.: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde
Halle-Kasseler-Straße 60
Tel.: 03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH
Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Tel.: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151
Mo - Do von 07.00 - 15.45 Uhr
Fr von 07.00 - 13.30 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten: Tel.: 0175/9331736
Mo - Do von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)
Fr - Mo von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag) bis
..... 07.00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt,
Silberhausen und Helmsdorf:

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 31033

Montag bis Donnerstag: von 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag: von 07.00 - 14.45 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16.00 - 07.00 Uhr
..... (nächster Morgen)
Freitag bis Montag: von 14.45 Uhr
..... (Freitagnachmittag)
..... bis 07.00 Uhr
..... (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel

Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:

Kontakt:

Telefon (03 60 76) 569-0
Fax: (03 60 76) 569-32
E-Mail: service@waz-ek.de

Geschäftszeiten:

Mo 13:30 - 15:30 Uhr
Di + Fr 09:30 - 11:45 Uhr
Do 09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Bereitschaftsdienst:
(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)
Telefon: (03 60 76) 569-0
bei Verhinderung:
Rettungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld: 03606 / 19222

Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:

Öffentliche Bekanntmachung

Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011-WehrRÄndG 2011)

hier: Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 Wehrpflichtgesetz

Gemäß § 58 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrpflicht zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) widersprochen haben.

Gemäß § 18 Absatz 7 Satz 2 des MRRG in Verbindung mit § 25 MRRG weisen wir durch dieses öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen, die im Kalenderjahr 2017 das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58 Wehrpflichtgesetz widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt, Geschw.-Scholl-Str. 26-28, 37351 Dingelstädt bis zum 29.02.2016 zu erklären.

Dingelstädt, den 01.10.2015

VG Dingelstädt
Bürgerbüro

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Mitteilung des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Werte Kunden in der Stadt Dingelstädt!

Gemäß § 21 Abs. 1 der zur Zeit geltenden Trinkwasserverordnung möchten wir Sie hiermit über die Art und Menge der verwendeten Aufbereitungsstoffe in unserem Trinkwasser informieren.

Die Desinfektion des Trinkwassers erfolgt mit Chlorgas. Die Konzentration beträgt 0,05 mg/l (Milligramm je Liter). Der Grenzwert liegt bei 0,30 mg/l.

Weitere wichtige Parameter:

Gesamthärte:	25,9 °	deutsche Härte, entspricht Härtebereich 4. Hier gibt es keinen Grenzwert.
Sulfat:	116,0 mg/l	Grenzwert: 250 mg/l
Magnesium:	29,3 mg/l	Grenzwert: Hier gibt es keinen Grenzwert.
Nitrat:	31,1 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Natrium:	7,9 mg/l	Grenzwert: 200 mg/l
pH-Wert:	7,06	Grenzwert: 6,5 - 9,5

Alle Werte sind von der Untersuchung am 20.08.2015 und entsprechen der Trinkwasserverordnung, für keinen Wert gibt es eine Ausnahmegenehmigung!

Weitere Werte können in unserem Verband unter der Telefonnummer 31033 abgefragt oder im Internet unter www.wlv-helmsdorf.de eingesehen werden.

Helmsdorf, 25.09.2015

**Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf**

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Ablesung der Wasserzähler für den Jahresgebührenbescheid in der Stadt Dingelstädt

Werte Kunden!

Die Wasserzähler der Kunden des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf werden in den kommenden Wochen abgelesen.

Die Ableser unseres Verbandes kommen in der Zeit von

**Montag, den 26. Oktober bis
Freitag, den 13. November 2015
nach Dingelstädt.**

Wir bitten den berechtigten Ablesern ungehinderten Zutritt zu gewähren. Unsere Ableser können sich entsprechend ausweisen. Sollten wir Sie nicht erreichen, hinterlassen unsere Ableser ein Selbstleseformular. Füllen Sie bitte dieses Formular aus und heften es wieder an die selbe Stelle. Der Ableser holt es an den folgenden Tagen wieder ab. In den Fällen, wo keine Ablesung erfolgen kann oder keine Meldung des Zählerstandes seitens des Kunden erfolgt, wird der Wasserverbrauch, entsprechend den zur Zeit gültigen Satzungen unseres Verbandes, geschätzt. Eine spätere Korrektur ist nicht mehr möglich.

Hinweis: Die Ableser sind nicht berechtigt, Geldbeträge einzufordern oder entgegenzunehmen!

Rückfragen zur Ablesung und Abrechnung richten Sie bitte an den Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf, Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf, Telefon 036075/31033, Fax 036075/31034, Frau Werner oder Frau Barth.

Mit freundlichen Grüßen

**Bode
Werkleiter**

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Amt für Landentwicklung und
Flurneuordnung Gotha
Bodenordnungsverfahren
„Junghennenaufzuchtanlage Dingelstädt“
Landkreis Eichsfeld

Az.: 1-8-0392

Gotha, den 29.09.2015

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zur Offenlegung, Bekanntgabe und Anhörung zum Bodenordnungsplan

Der Bodenordnungsplan zum o.g. Verfahren ist durch das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha erstellt worden. Gemäß § 59 LwAnpG ist der Plan den Beteiligten bekannt zu geben und eine Anhörung der Beteiligten durchzuführen. Die Beteiligten werden hiermit zur Bekanntgabe und Anhörung des Bodenordnungsplanes

am **Dienstag, dem 10. November 2015,**
um **14.00 Uhr**

in den Sitzungssaal der Stadt Dingelstädt (1. OG), **Geschwister-Scholl-Straße 26/28 in 37351 Dingelstädt** eingeladen.

Die Beteiligten werden hiermit geladen als

- a) Eigentümer ihrer dem Flurbereinigungsverfahren unterliegenden Grundstücke,
- b) Inhaber von Rechten an Grundstücken, die dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen,
- c) Landempfinger im Neuen Bestand.

Der Bodenordnungsplan wird in diesem Termin den Beteiligten bekannt gegeben.

Anschließend besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die dem Bodenordnungsplan zu Grunde liegenden Unterlagen sowie zur Erläuterung derselben und Auskunftserteilung über diese.

Im Anschluss an die Bekanntgabe und Erläuterung können die Beteiligten Widersprüche gegen den Inhalt des Bodenordnungsplanes entweder zur Anhörung vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin schriftlich oder zur Niederschrift beim **Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha, Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha**, erheben.

Die Widersprüche müssen innerhalb der Zweiwochenfrist beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha eingegangen sein.

Widersprüche, die vor dem Anhörungstermin erhoben werden, können nicht berücksichtigt werden.

Die örtliche Einweisung in die zugewiesenen Grundstücke erfolgt durch Beauftragte der Behörde auf ausdrücklichen **vorherigen** Antrag.

Wer an der Wahrnehmung des Anhörungstermins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Der Bevollmächtigte **muss** seine Vertretungsbefugnis durch eine ordnungsgemäße Vollmacht nachweisen, die auch nachgereicht werden kann. Dies gilt auch für Ehepartner, die sich gegenseitig vertreten.

Vollmachtvordrucke können beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha abgefordert werden. Sie enthalten alle für die Bevollmächtigung notwendigen Angaben.

Die Unterschrift auf der Vollmacht muss von einer dienstsigel-führenden Stelle (z.B. Stadt-, Verbandsgemeindeverwaltung, Gericht oder Polizeibehörde) beglaubigt sein. Die Beglaubigung ist gebührenfrei.

Jeder Teilnehmer erhält einen Auszug aus dem Bodenordnungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist. Dieser Auszug ist sowohl zur Bekanntgabe als auch zum Anhörungstermin mitzubringen.

**gez. Matthias Geßner
Amtsleiter**

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat November 2015 ganz herzlich:

Frau Maria Türschen	am 01.11.	zum 95. Geburtstag
Frau Elsbeth Krügel	am 01.11.	zum 90. Geburtstag
Herrn Eduard Waldhelm	am 01.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Prösch	am 02.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Elisabeth Ficke	am 03.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Katharina Dorenwendt	am 03.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Bruno Hoffmann	am 04.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Irene Eulitz	am 04.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Anna Maria Henkel	am 05.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Christine Opfermann	am 06.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Kleint	am 06.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Manfred Ganter	am 06.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Maria Hartmann	am 07.11.	zum 93. Geburtstag
Frau Maria Theresia Glanz	am 07.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Christoph Hütcher	am 07.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Gebhardt	am 07.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Christina Heise	am 08.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Ziegenfuß	am 08.11.	zum 81. Geburtstag

Frau Edith Lange	am 09.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Große	am 11.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Lothar Düpetell	am 12.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Gerda Beck	am 13.11.	zum 87. Geburtstag
Herrn Johannes Demuth	am 16.11.	zum 93. Geburtstag
Frau Elisabeth Schmidt	am 17.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Kurt Wilhelm Bothur	am 18.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Margaretha Böttger	am 18.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Elisabeth Brückner	am 19.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Paul Dette	am 19.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Maria Stitz	am 20.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Johannes Rhode	am 20.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Gutsche	am 20.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Eberhard Krause	am 21.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Regina Meinhardt	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Erwin Schwarzrock	am 21.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Moritz	am 21.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Editha Holbein	am 22.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Inge Dietrich	am 22.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Gabauer	am 24.11.	zum 87. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Neumann	am 25.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Maria Pöpl	am 25.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Klöppner	am 27.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Theresia Solf	am 27.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Lier	am 28.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Dietmar Opfermann	am 28.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Dette	am 28.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hubert Hauser	am 29.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Louise Maria Henkel	am 29.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Wilma Wenkemann	am 30.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Elsbeth Appenrodt	am 30.11.	zum 76. Geburtstag
Herrn Johannes Starost	am 30.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heribert Hellbach	am 30.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Amalia Klinger	am 30.11.	zum 71. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



Veranstaltungen

**Senioren-
Geburtstag
des Monats**

für die Monate
Oktober, November, Dezember

am
Mi., den 11. Nov. 2015
um 14:00 Uhr

im Bürgerhaus "Franz Huhnstock"
Bei der Kirche 6

Informationen der Stadt Dingelstädt

Ehejubiläen im Jahr 2015 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Herr Metz, möchte auch im Jahr 2015 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln. Um allen Ehepaaren gratulieren zu können wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2015 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

Der Kalender 2016 mit historischen Dingelstädt

Der Kalender 2016 mit historischen Dingelstädt-Ansichten ist da. Der Club-D hat auch für das kommende Jahr wieder einen Wandkalender mit Historischen Dingelstädt-Ansichten erstellt. Der Kalender im A3-Format enthält 12 handkolorierte Fotos aus längst vergangenen Zeiten. Die alten Bilder lassen gegenüber den heutigen Ansichten dramatische Veränderungen erkennen, sie wecken Erinnerungen und dokumentieren eindrucksvoll die Entwicklung unserer Stadt.

Der Kalender kostet 10,- Euro, die Auflage ist in diesem Jahr auf 200 Stück begrenzt und wird ausschließlich im Jugendclub vertrieben.

Impressionen vom letzten Senioren-Geburtstag des Monats:





Aus Vereinen und Verbänden

Nachruf

Am 22.09.2015 verstarb unser langjähriges Mitglied

Gerhard Baumgarten.

Wir verlieren mit ihm einen guten Zuchtfreund, der sehr aktiv am Vereinsleben teilgenommen hat.
Wir werden dich nicht vergessen.

**Die Mitglieder des Rassegeflügelzüchtervereins
Dingelstädt und Umgebung e. V.**

Ziegen und Prinzessinnen im Schützenhaus

Sponsorengeld der Volksbank Mitte eG fand bei den Dingelstädter Vogelfreunden von 1906 e.V. beste Verwendung

Dingelstädt. Was will die Ziege in der Ziervogelausstellung? Warum hat sie sich hierher verirrt und meckert vernehmlich? Beim Näherkommen an die Voliere lasen und vor allem hörten die Besucher: Mit Recht tragen die Ziegensittiche, deren Heimat Neuseeland ist, ihren Namen, äußern sie sich doch ähnlich dem Meckern der gehörnten Vierbeinerin. Die Princess of Wales-Sittiche hingegen nahmen es gelassen, majestätisch eben, wenn sich Schritte ihrem Domizil näherten. In Züchterkreisen gelten sie als wenig ruffreudig, aber wenn, dann laut. Ungeachtet der Besucherströme aus Dingelstädt und von auswärts, darunter zahlreiche Eltern mit ihren Kindern, ließen sich zwei Dunkelrote Aras ihre gesunde Körner- und Obst Mahlzeit schmecken. Zwei Tage lang, am Sonnabend, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, und am Sonntag, 4. Oktober 2015, piepste, rief, sang

und zwitscherte es im Dingelstädter Vereinshaus der Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V.. Deren Mitglieder hatten - und dafür danken die Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e.V. - Gastfreundschaft für ihre Ziervogelausstellung gewährt. Bekanntlich im Zwei-Jahres-Rhythmus stellen die Vogelzüchter in Dingelstädt aus, mit Vogelbörse und Expertengesprächen für Fachpublikum, beispielsweise mit Angehörigen befreundeter Vereine; mit Auskünften für Anfänger, die selbstverständlich im Verein willkommen sind, mit Tombola und Kuchen. Im jeweils anderen Jahr gehen sie im Eichsfeld auf Reisen, waren schon in Heiligenstadt und in Bodenrode. Vorsitzender Herbert Fromm konnte am Sonntag, dem zweiten Tag der Ausstellung, berichten, der Zuspruch am Tag der Deutschen Einheit sei „sehr, sehr gut“ gewesen und etliche große und kleine Besucher hätten ihre Fragen zum Thema „Vogelzucht“ gestellt. Nicht anders am Sonntag, als bereits eine halbe Stunde nach der Eröffnung am Vormittag viele Familien kamen. Gezeigt wurden „Helfer“, die dazu dienen, die Natur zu überlisten. So wurde u.a. ein Aufzuchtkasten für Sittiche und Papageien gezeigt, mit Regelung der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur. Herbert Fromm und seine Mitstreiter kennen nur wenige Züchtervereine, die auf ein so beachtliches Jubiläum zusteuern, sind sie doch stolz darauf, im Jahr 2016 ihren 110. Gründungstag feiern zu können. Heute schon bereiten sie sich darauf vor. Mit Familienbegleitung kamen am Sonntag Vormittag Katja Heger und Silvio Maulhardt aus Dingelstädt, doch wollten sie sich nicht nur aus privatem Interesse umschauen. Die beiden Kundenberater sind in der Filiale Dingelstädt der Volksbank Mitte eG Duderstadt beschäftigt. In diesem Jahr hatte die Bank die Dingelstädter Vogelfreunde mit einem Betrag von 500 Euro unterstützt. Damit waren die Vereinsmitglieder in der Lage, das Material für Aluminiumvolieren zu erwerben, die außerhalb der eigenen, heimischen Vogelwohnungen, also für alle auswärtigen Präsentationen, gebraucht werden. „Zusammengebaut haben wir die Volieren selbst, aber ohne dieses Sponsoring hätten wir die Teile nicht kaufen können“, erklärte Herbert Fromm erfreut. Katja Heger und Silvio Maulhardt hoben die Wertschätzung hervor, die das Geldinstitut Ehrenamtlern und gemeinnützig in Vereinen Tätigen jeweils vor Ort entgegenbringt und schauten sich deshalb nicht nur die Vögel, sondern ebenso gern die neuen Unterkünfte an. Die gefiederten Bewohner fühlten sich darin sichtlich wohl.

Christine Bose



Vor einer neuen Ausstellungsvoliere aus Aluminium: Vereinsvorsitzender Herbert Fromm (rechts) führte die Vertreter der Volksbank eG Mitte Duderstadt Katja Heger und Silvio Maulhardt aus Dingelstädt durch die Ziervogelschau und zeigte ihnen, wie das Sponsorengeld verwendet wurde



**Schützengesellschaft 1667
Dingelstädt / Eichsfeld e. V.**



Königsstraßenfest 2015

Am Freitag, dem 11.09.2015, feierten die Schützenmitglieder das nun schon traditionelle Königsstraßenfest. Bevor die neue Schützenkönigin Roswitha Heddergott in einem schön geschmückten Handwagen abgeholt wurde, brachte der Vereinsvorsitzende Jens Beck vor ihrem Haus das „Königsstraßenschild“ an, worauf auch gleich mit Bier und Sekt angestoßen wurde.

Danach wurde die Schützenkönigin in dem Handwagen, begleitet von Schützenbrüdern und Schützenschwestern, zur Feier ins Schützenhaus gezogen. Dort wurde sie und die amtierende Scheibenkönigin Anja Reinecke von Böllerschüssen und Kanonenschüssen empfangen. Anschließend verbrachte man bei Essen und Trinken einen schönen gemeinsamen Abend, wofür sich alle Mitglieder nochmal bei ihren beiden Königinnen bedanken.

Busreise

„Goldener Herbst in der Rhön“ - eine bessere Bezeichnung für unsere Busreise konnte gar nicht gefunden werden. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 2. Oktober die Teilnehmer auf dem Schützenplatz. Um 7.45 Uhr startete unser Ausflug mit Ziel Bad Neustadt in der Rhön. Nach einem „Parkplatzfrühstück“ von Anett und Roswitha vorbereitet, wurde ein kurzer Zwischenstopp auf der Wasserkuppe eingelegt. Bei strahlend blauem Himmel konnte der Panoramablick vom Segelflugplatz genossen werden. Unser nächstes Ziel war Volkach am Main. Eine Schifffahrt auf dem Main führte uns in das Weinanbaugebiet des Frankenweins im bekannten Bocksbeutel. Erste Kostproben wurden bereits an Bord serviert.

Mit einem Küchenmeisterbuffet erwartete uns das Hotel in Bad Neustadt zum Abendessen.

Frankenwein und heimisches Pils sowie Livemusik und (mindestens) ein Alleinunterhalter sorgten für einen gemütlichen Tagesausklang.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück stand zunächst eine Besichtigung der Kurstadt Bad Neustadt auf dem Programm.

Passend zum Feiertag am 3. Oktober führte uns danach unsere Reise zum bekanntesten Grenzmuseum „Point Alpha“. Wo sich noch vor 25 Jahren die beiden Blöcke „Nato“ und „Warschauer Pakt“ am westlichsten Punkt gegenüber standen, fand eine Feier zur Wiedervereinigung statt. Entsprechend groß war daher der Besucheransturm.

Wieder im Hotel angekommen wurde im Gewölbekeller des zugehörigen Restaurant's ein ganzes Spanferkel zum Abendessen serviert.

Nach einem „Nachtgruppenfoto“ unter der Hotellaterne traten wir gut gelaunt und voller schöner Eindrücke die Heimreise an.

Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V.

Schriftführer

Peter Reichel



Neues vom Kanonenbahnverein

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, wurde der Bahnübergang in Dingelstädt feierlich wieder in Betrieb gesetzt. Bei wunderschönem Herbstwetter kamen rund 350 Besucher, welche die historische Schrankenanlage einmal in Betrieb sehen wollten. Gegen 14.00 Uhr fuhr dann der „Rasende Arnold“ symbolisch über die von den Vollschraken gesperrte Straße, zur ersten offiziellen Überfahrt in Richtung Küllstedt. Der „Rasende Arnold“ ist die neueste Errungenschaft des Kanonenbahnvereins, ein kleiner Elektro - Zug, der bis zu 25 Personen befördern kann. Sein Namensgeber, Bürgermeister Arnold Metz, war natürlich nicht auf die Namensgebung vorbereitet, taufte dann sichtlich erfreut den „Rasenden Arnold“ mit einer Flasche Sekt.



Der „Rasende Arnold“ bei seiner ersten Fahrt über den neuen Bahnübergang



Der neue Posten 5

Im Anschluss konnte noch der neue Schrankenposten 5 von den Besuchern bewundert werden, der in nur fünfwöchiger Zeit von den Mitgliedern des Vereins neu gebaut wurde. Die historischen, und 8 m hohen Pilzkopflampen runden das Bild des Überganges dahin ab, dass hier zwangsläufig eine „Modellbahnatmosphäre“ entsteht, einen solchen Bahnübergang findet man in Deutsch-

land bestimmt nicht noch einmal. Vereinsvorsitzender Frank Schröter bedankte sich bei all denen die zur Wiederherrichtung des Bahnüberganges beigetragen haben. Im Anschluss nutzte auch Bürgermeister Arnold Metz die Gelegenheit, um sich im Namen der Stadt, für das großartige Engagement der Vereinsmitglieder zum Erhalt der Strecke, zu bedanken. Als Erinnerung an den Tag, überreichte er dem Vereinsvorsitzenden, ein großformatiges Bild vom Dingelstädter Bahnhof aus dem Jahre 1915. Die Stadt unterstütze das Vorhaben, indem sie finanzielle Mittel zur Errichtung der Halbschranken- und Ampelanlage aus dem Regionalbudget des Freistaates Thüringen einwarb.

Nach der offiziellen Eröffnung ging es dann ins Festzelt, wo die „Kirmesmusikanten“ aus Mühlhausen aufspielten. Bei Kaffee und Kuchen, sowie Bier und Bratwurst ließen es sich die Gäste dann gut gehen.

Gegen 15.00 Uhr starteten die ersten 10 Fahrrad-Draisinen in Richtung Küllstedt, wobei sie ebenfalls den Bahnübergang mit den geschlossenen Schranken passierten. Insgesamt wurden 2 Fahrten nach Küllstedt durchgeführt, gegen 19.00 Uhr kamen die letzten Draisinen von Küllstedt dann wieder am Bahnhof Dingelstädt an. Der „Rasende Arnold“ war ebenfalls 2 x in Küllstedt.

Insgesamt war es eine sehr schöne Eröffnungsfeier, die mit großem Interesse der Dingelstädter Einwohner aufgenommen wurde.



Was hat jeder mitgebracht und kennen die Kinder die Vielfalt aus dem Garten, das war am ersten Tag die große Frage? Es wurde alles genau betrachtet und probiert. Auch bei dem Herstellen des Obstsalates wurden die Kinder mit einbezogen. Die vielen Gemüsesorten fanden Verwendung in einer leckeren Gemüsesuppe, die am Mittwoch allen sehr gut schmeckte. Viel Spaß hatten auch die Kuchenbäcker, denn ein Apfelkuchen stand bei der Igelgruppe auf dem Plan. Natürlich hatten die Erzieher wieder „Erntestecken“ gebastelt. Dieser Erntegruß wurde von den einzelnen Gruppen den Mitarbeitern des Rathauses, der Apotheke, dem Bauhof, der Bibliothek und dem Altersheim überreicht. Herbstliche Grüße und einige Lieder gehörten natürlich auch dazu. Am Ende der Woche durfte sich jedes Kind einen „Erntestecken“ mitnehmen.

So ging eine abwechslungsreiche Woche zu Ende. Wir danken allen, die zum Gelingen der Erntedankwoche beigetragen haben und freuen uns auf den nächsten Höhepunkt.

**Erzieherin
Birgit Schönekeas**



Vereinsvorsitzender Frank Schröter (rechts) übte schon einmal mit den Bürgermeistern Karl-Josef Hardegen aus Lengenfeld/St. und Arnold Metz für die nächste Draisinen-Meisterschaft auf der Handhebel-Draisine

Als letzten Höhepunkt in diesem Jahr, findet am 31.10.2015 ab 14.00 Uhr wieder der Draisinen-Abtrieb statt, für den man sich rechtzeitig anmelden sollte. Dann werden alle Fahrzeuge nach Dingelstädt gebracht, von dort aus geht es wieder bis zum Bahnhof Lengenfeld, wo ein Bus gegen 19.00 Uhr die Fahrgäste zurück nach Dingelstädt bringt.

Reservierungen unter:

Info@erlebnis-draisine.de oder 036027/78866

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte „Bummi“

Traditionelles Erntefest!

Nicht nur die Natur wird bunter, auch die mitgebrachten Erntekörbchen der Kinder aus dem Bummikindergarten hatten alle Farben. In den großen und kleinen Körbchen war eine große Anzahl an Obst und Gemüse.



Schulnachrichten

Der erste Schultag für 77. Fünftklässler

Am 24.08.2015 begann für 77 Schülerinnen und Schüler am St. Josef Gymnasium in Dingelstädt ein neuer Lebensabschnitt. Getreu des Themas des Schulanfangsgottesdienstes „Miteinander - Füreinander: Gemeinsam einen Weg gehen“ nahm Herr Krippepndorf die offizielle Einschulung der jungen Gymnasiasten in der Aula vor.

Nach der Übergabe der Zuckertüten durch die Klassenlehrer Frau Herz, Frau Gottwald-Schack sowie Herr Behrendt erkundeten die drei 5. Klassen voller Neugier das Schulgebäude und ihren neuen Klassenraum. In der ersten Schulwoche lernten sie zunächst das Gebäude, ihre Mitschüler und ihre neuen Fachlehrer kennen.

Im Schulanfangsgottesdienst am 25.08.2015 wurden die Neuankommlinge von Pfarrer Genau gesegnet. Zum Abschluss erhielten alle von den Siebtklässlern als Andenken symbolisch einen Stein für den Neuanfang des vorliegenden Weges.

Kennlerntage der neuen 5. Klassen

Die Kennlerntage der 5. Klassen finden seit Jahren in der 2. Schulwoche des neuen Schuljahres statt und führten die Fünftklässler nun schon zum 2. Male in das Urwald-Life-Camp nach Lauterbach in den Hainich - Nationalpark. Dort gab es bei Nachtwanderungen, Outdoor-Adventure-Spielen, Klettern im Hochseilgarten und im Wildkatzenhof in Hütscherode viel zu entdecken. Die 15km lange Wanderung durch den urigen Nationalpark war für die Klasse 5b von Frau Gottwald allein durch die Streckenlänge und die damit verbundene 5 stündige Wanderzeit eine besondere Herausforderung, die alle Schüler gut gemeistert haben. Belohnt wurden sie mit einer Wildkatzenfütterung im Wildkatzenhof Hütscherode.

Ein besonderer Höhepunkt für die Klasse 5c von Herrn Behrendt war die Unterbringung in den Baumhäusern des Camps und der Besuch im Hochseilgarten Kammerforst. Die Klasse 5a von Frau Herz erlebte eine spannende Nachtwanderung mit einem Lichtermeer aus Kerzen, erkundete nach einer 8km langen Wanderung das Wildkatzenkinderdorf und machte abschließend eine Kremserfahrt durch den „Urwald“ Hainich.

Nicht nur die Sport- und Gesellschaftsspiele boten vielfältige Möglichkeiten, sich kennenzulernen und sich zu messen, auch das sitzen am Lagerfeuer mit Stockbrotbacken sorgte für ein Gemeinschaftsgefühl.

Die Kennlerntage waren ein tolles Erlebnis.

Franziska Herz



Top of Germany - Geographiekurs des St. Josef Gymnasiums Dingelstädt erklimmt Zugspitze

Warum ist das Wasser in der Parthnach so grünlich? Wo muss einst der Rand des Schneeferner-Gletschers gewesen sein? Und wieviel Tourismus erträgt Deutschlands höchster Berg in Zeiten des Klimawandels?

Um Fragen wie diese zu beantworten, machten sich 11 Schüler des St. Josef Gymnasiums gemeinsam mit ihrem Kursleiter auf zu einer Bergwanderung auf die Zugspitze. Die ca. 11-stündige alpine Wanderung von 700m auf 2962m brachte auch Marathon erprobte Mitglieder ganz schön zum Schwitzen und veranschaulichte nur zu gut die dünner werdende Luft in der Höhe. Eine willkommene Erholung bot die Übernachtung im Matratzenlager einer Berghütte auf 2050m.



Eindrucksvoll war der Wechsel der Vegetation in den einzelnen alpinen Höhenstufen bis hin zur Schneegrenze, sowie die gigantischen Felsformationen, welche die Kräfte der Plattenbewegung

veranschaulichten. Eher erschreckend war die Dimension des Gletscherschwundes verursacht durch den Klimawandel. Bei einer Gletscherführung erfuhren die Schüler, dass selbst Abdeckungsversuche im Sommer das Abschmelzen kaum verhindern und der Schneeferner-Gletscher wohl in wenigen Jahrzehnten gänzlich verschwunden sein wird. Welche touristische Anziehungskraft die Zugspitze ausübt, konnten die Kursteilnehmer im Trubel auf den deutschen und österreichischen Gipfelstationen erfahren. Zur Erweiterung der Transportkapazität wird gerade die Eibseebahn bis 2017 durch eine neue Konstruktion ersetzt. Die von den Eindrücken begeisterten Schüler hätten nur zu gern noch weitere Tage in den Alpen verbracht, denn erst durch die hautnahen Erfahrungen vor Ort wird Geographie-Unterricht wirklich lebendig.

Sportliches Gymnasium

Sehr zufrieden zeigten sich die Veranstalter des 2. Unstrutlaufs am Wochenende in Dingelstädt. Das örtliche St. Josef Gymnasium lockte unter der bewährten organisatorischen Leitung von Andreas John insgesamt 269 Läuferinnen und Läufer diverser Altersklassen auf die Strecken von 2, 5, 10 km sowie den Halbmarathon. Besonders stolz sind die Veranstalter auf die Teilnahme auswärtiger Athleten, die selbst Anreisen aus Jena, Erfurt oder gar Dortmund nicht scheuten, um hier dabei sein zu können. Ausgerüstet mit Bipchips der Fa. hucke timing, die eine unmittelbare Ergebnisauswertung ermöglichten, machten sich die Sportler von der Unstrutquelle in Kefferhausen auf die Rundkurse. Die nach ersten Meinungen im Vergleich zum Vorjahr anspruchsvolleren Streckenprofile führten über Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf fast bis nach Horsmar. Außerhalb der Zeitwertung fand das neu ins Programm aufgenommene 10 km Nordic Walking statt, an dem auf Anhieb ein Mann und 32 Frauen zwischen 12 und 61 Jahren teilnahmen.

Lokale Sponsoren wie die Firmen Albertsmeyer, Krieger + Schramm, Rewe und Wigu sorgten neben der Versorgung mit Obst und Wasser für die Würdigung sämtlicher Leistungen in Form von Medaillen und Urkunden. Die vielen Freiwilligen aus dem Lehrerkollegium und der Schülerschaft machten das Ereignis durch ihren Einsatz an den Strecken zum gelungenen Schulerlebnis.



Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud Dingelstädt

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR FAMILIEN- KIRMES IN DINGELSTÄDT

- Am Sonntag, dem **18. Oktober** geht's los!
- Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem **Familiengottesdienst** in St. Gertrud.
- Anschließend sind alle zum **Mittagessen** ins Gemeindehaus eingeladen.
- Danach gibt es ein **buntes Programm** für Kinder sowie Kaffee und Kuchen.
- Mit einer **kleinen Andacht** um 16 Uhr in St. Gertrud endet die Feier.

Die Familien aus der ganzen Pfarrgemeinde sind herzlich willkommen!!!

- Am Vorabend, dem 17. Oktober wird um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zum **geselligen Gemeindeabend** eingeladen. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen!!!



ROSENKRANZANDACHTEN

in Dingelstädt:

freitags um 18 Uhr in der Pfarrkirche: am 02., 09., 16., 23. und 30.10.

sonntags um 18 Uhr am 11. & 25.10. (Pfarrkirche)

- in Kefferhausen: dienstags um 9 Uhr
- in Kreuzebra: donnerstags um 18 Uhr
- in Silberhausen: freitags 8.30 Uhr

Gräbersegnung - Allerheiligen - Allerseelen

- In **Silberhausen, Kreuzebra und Kefferhausen** ist die Gemeinde am Sonntag, dem 01.11. eingeladen, nach dem Hochamt in Prozession zum Friedhof zu ziehen, um dort für die Verstorbenen zu beten und die Gräber zu segnen.
- In **Dingelstädt** wird am Sonntag, dem 01.11. um 14.00 Uhr zur Segnung der Gräber zunächst in die Pfarrkirche eingeladen. Nach der ökumenischen Andacht gehen wir in Prozession zum Friedhof.

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

- Stefan Holbein & Isabell Schuchardt aus Dingelstädt
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!!!

Getauft werden im Oktober in Dingelstädt:

- Erik & Hanna Struthmann sowie Jolina und Jannes Müller.
Den Eltern und Paten herzlichen Glückwunsch sowie Gottes Beistand und Segen!

Sonstige Hinweise

- Der **Kirchenvorstand** tagt am Dienstag, 20.10. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.
- Der **Frauengesprächskreis** trifft sich Donnerstag, 22.10. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.
- Das **Eichsfeldforum** lädt am 29.10. zum Thema: „Was Kinder stark macht in schweren Zeiten“ nach Heiligenstadt ins Marcel-Callo-Haus ein.



Eine herausfordernde organisatorische Leistung hatte die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt zu bewältigen, in deren Händen die sicherheitstechnische Organisation sowohl der Laufveranstaltung als auch des zeitgleich stattfindenden 6. Unstrut Radwandertages lag. Besonderer Dank gilt letztlich dem Verantwortlichen für das Wetter, der mit annähernd idealen Bedingungen die sportlichen Leistungen unterstützte.

- **Beichtgelegenheit** vor Allerheiligen und Allerseelen: in Kreuzebra am Montag, 26.10.; in Silberhausen am Mittwoch, 28.10. und in Kefferhausen am Donnerstag, 29.10. jeweils nach dem Gottesdienst; auf dem Kerbscher Berg: Samstag, 31.10. von 16-18 Uhr und in der Pfarrkirche St. Gertrud am Samstag, 31.10. von 16-18 Uhr.

Dingelstädt

- Die **Seniorinnen & Senioren** sind am Donnerstag, dem 15.10. zum Seniorennachmittag eingeladen. Diakon Lang wird diesen Nachmittag gestalten.
- Der **Bibelkreis** kommt am Dienstag, 27.10. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus zusammen.

Kefferhausen

- Die **Senioren** sind am Mittwoch, 14.10. um 14 Uhr herzlich eingeladen.
- Der **Bibelkreis** kommt am Dienstag, 20. 10. um 19.30 Uhr zusammen.

Kreuzebra

- Der **Bibelkreis** kommt am 19.10. um 19.30 Uhr zusammen.

Haus Louise - Altenpflegezentrum Dingelstädt

Gottesdienste im Haus Louise sind im am 19. Oktober und 2. November um 10 Uhr.

Zum Gedenken an Frau Beate Henkel, Vorsitzende des PGR

Mit tiefer Trauer mussten wir Abschied nehmen von unserer Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Frau Beate Henkel. Sie war viele Jahre bis zuletzt in unserer Pfarrgemeinde sehr engagiert, als sie am 05. September 2015 so plötzlich von Gott heimgerufen wurde. Für uns und alle, die sie kannten, kam ihr Tod viel zu früh. Wir werden Beate mit ihren Ideen und ihrem unkomplizierten aber bereitwilligen Engagement sehr vermissen.

Die Mitglieder des gemeinsamen Pfarrgemeinderates der Pfarrgemeinde Sankt Gertrud (Dingelstädt mit Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen), die Mitglieder der Filialgemeinderäte und Pfarrer Roland Genau mit dem ganzen Pfarrteam sagen Danke für ihr Wirken und werden Frau Beate Henkel in lebendiger und guter Erinnerung behalten. Gott schenke ihr das Leben, das er uns nach dem Tod verheißen hat!

Ihrer Familie und Ihren Eltern möchten wir auch auf diesem Wege unser tiefstes Mitgefühl ausdrücken. Im Gebet sind wir miteinander verbunden.

Neue Vorsitzende im Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat wählte in seiner Sitzung am 23.09. **Frau Sandra Löffelholz** aus Kefferhausen zur neuen Vorsitzenden. Dankenswerterweise nahm Frau Löffelholz die Wahl an mit der Bitte um Unterstützung für diese ehrenamtliche Aufgabe.

Als Vorsitzende wird sie die PGR-Sitzungen leiten und mit dem PGR-Vorstand vorbereiten und die Pfarrgemeinde nach außen vertreten. Die Wahl einer/eines neuen Vorsitzenden war notwendig geworden, nachdem die bisherige Vorsitzende, Frau Beate Henkel aus Dingelstädt, am 05.09. verstorben war. Wir denken an Frau Henkel, aber auch an Ihre Eltern und an Ihre Familie im Gebet. Gott möge unserer Verstorbenen das ewige Leben schenken und den Trauernden Halt und Hoffnung geben.

Für verstorbene Frau Beate Henkel ist als Nachfolgekandidat Herr Reinhard Fahrig aus Dingelstädt in den PGR hinzugekommen. Zum Vorstand des PGR gehören neben Frau Sandra Löffelholz auch Frau Marita Thüne aus Kreuzebra, Herr Matthias Kraushaar aus Dingelstädt und Pfarrer Roland Genau.

Kollekten

- am 18.10.: für die Pfarrgemeinde; in Dingelstädt für die Marienkirche
- am 25.10.: für das Hilfswerk missio

Für Kinder und Familien

Die nächsten **Familiengottesdienste** in St. Gertrud sind am Sonntag, dem 18.10. und dem 01.11. jeweils um 10.30 Uhr in St. Gertrud in Dingelstädt.

Papst Franziskus besucht Häftlinge in Philadelphia / USA am 27.09.2015

„Ich bin als Seelsorger hierher gekommen, vor allem aber als Bruder, um eure Situation zu teilen und mich mit ihr zu identifizieren; ich bin gekommen, damit wir gemeinsam beten und das,



was uns schmerzt, wie auch das, was uns ermutigt, vor unseren Gott tragen und von ihm die Kraft der Auferstehung empfangen zu können. ...

Dieser Moment in eurem Leben darf nur ein einziges Ziel haben: euch die Hand zu reichen, um euch wieder auf den Weg zu bringen; euch die Hand zu reichen, um bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft behilflich zu sein - bei einer Wiedereingliederung, an der wir alle Anteil haben, die anzuspornen, zu begleiten und zu bewerkstelligen wir alle aufgefordert sind. Eine Wiedereingliederung, die von allen - Häftlingen, Familien, Vollzugsbeamten sowie politischen Sozial- und Erziehungsprogrammen - angestrebt und erwünscht ist. Eine Wiedereingliederung, die der Moral der gesamten Gemeinschaft und der Gesellschaft zugutekommt und sie anhebt. ...

Schauen wir auf Jesus, der uns die Füße wäscht. Er ist »der Weg, die Wahrheit und das Leben«. Er kommt, um uns herauszuholen aus der Lüge zu glauben, dass sich nichts ändern kann! Jesus möge uns helfen, auf Wegen des Lebens und der Fülle zu gehen. Möge die Kraft seiner Liebe und seiner Auferstehung immer ein Weg neuen Lebens sein! Und so wie wir sind, jeder auf seinem Stuhl, im Sitzen, wollen wir den Herrn schweigend bitten, dass er uns segnet. Der Herr segne euch und behüte euch. Er lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig. Er wende sein Angesicht euch zu und schenke euch Frieden. Danke.

Improvisierte Worte am Ende der Begegnung:

Der Stuhl, den ihr gemacht habt, ist sehr gefällig, sehr schön. Vielen Dank für die Arbeit! www.vatican.va

Bankverbindungen

Konto der Pfarrgemeinde:

Kreissparkasse Eichsfeld
Konto-Nr.: 400 001 764 BLZ: 820 570 70
IBAN: DE30 8205 7070 0400 0017 64
BIC: HELADEF1EIC

Konto für Dingelstädt: für Kirchgeld

Pax-Bank Erfurt
Konto-Nr.: 5002 650 012, BLZ: 370 601 93
IBAN: DE42 3706 0193 5002 6500 12
BIC: HELADEF1EIC

Konto für Dingelstädt: für die Marienkirche

Kreissparkasse Eichsfeld
Konto-Nr.: 400 000 156 BLZ 820 570 70
IBAN: DE87 8205 7070 0400 0001 56
BIC: HELADEF1EIC

Konto für Kreuzebra: für Kirchgeld und die Orgel

Kreissparkasse Eichsfeld
Konto-Nr.: 400 000 342 BLZ: 820 570 70
IBAN: DE12 8205 7070 0400 0003 42
BIC: HELADEF1EIC

Konto für Silberhausen: für Kirchgeld und Glocken

Kreissparkasse Eichsfeld
Konto-Nr.: 410 000 248 BLZ: 820 570 70
IBAN: DE13 8205 7070 0410 0002 48
BIC: HELADEF1EIC

Konto für Kefferhausen: für Kirchgeld und Renovierung

VB Eichsfeld
Konto-Nr.: 201 243 00 BLZ: 260 612 91
IBAN: DE68 2606 1291 0020 1243 00
BIC: GENODEF1DUD

Wissenswertes

Die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft aus Dingelstädt

Eine Ausstellung zur Neugestaltung der Kriegergedächtniskapelle in der Marienkirche

VON EWALD HOLBEIN

Die Kriegergedächtniskapelle wurde in den Jahren 1920 bis 1922 an die Marienkirche zum Gedenken an die im 1. Weltkrieg gefallenen Dingelstädter angebaut. Auf drei Tafeln waren die Namen der 149 gefallenen Dingelstädter verzeichnet.

Bei der Umgestaltung der Marienkirche Anfang der 1960er Jahre wurden diese Tafeln entfernt und durch einen allgemeinen Spruch der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Mit der Sanierung und Neugestaltung unserer „Kleinen Kirche“ soll auch die Kriegergedächtniskapelle als Ort der Erinnerung und der Mahnung neu gestaltet werden.



Entwurf zur Gestaltung der Gedenkwand in der Kriegergedächtniskapelle

Die Bedeutung als Mahnmal zum Frieden soll in Texten und Symbolen ausgedrückt werden.

Als Ergänzung der räumlichen und künstlerischen Gestaltung der Kapelle sollen in einem Gedenkbuch Lebensdaten zur Person und Familie, soweit vorhanden ein Foto und, wo

es möglich ist, auch Angaben zur letzten Ruhestätte der Kriegsoffer gemacht werden.

Das war die Aufgabenstellung der Pfarrgemeinde an Frau Evelyn Körber aus Erfurt, die mit der Neugestaltung der Marienkirche beauftragt wurde.

An der linken Seitenwand wird für jedes Kriegsoffer ein kleines Kreuz aus Glas in der Form der Gedenksteine auf den Soldatenfriedhöfen mit dem

Welche Bedeutung hat ein „Kriegergedächtnis“ heute?

1. Es soll ein Gedächtnis- und Erinnerungsort für die Angehörigen sein.
2. Es soll ein Denkmal für die Gefallenen und alle Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft sein.
3. Es soll ein Mahnmal für uns und künftige Generationen zur Bewahrung des Friedens sein.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist die namentliche Nennung der Gefallenen und Kriegsoffer notwendig.

Namen und dem Lebensalter angebracht werden. Alle namentlich bekannten Opfer der Kriege seit 1866 sollen berücksichtigt werden. Dadurch wird auf einen Blick das Ausmaß der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts deutlich.

Mit dem Text über den Kreuzen wird auch an die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft erinnert, die namentlich oft nicht mehr bekannt sind, die aber durch den Krieg und die Naziherrschaft und seine Folgen getötet wurden oder unendliches Leid erfahren haben.

Die Liste der Frau Sauerland

Ausgehend von einer Liste die Frau Elisabeth Sauerland bereits 1945 aufgestellt hatte, habe ich versucht, die Daten der Opfer des 2. Weltkrieges aus Dingelstädt zu erfassen und zu vervollständigen. Dazu habe ich in den Registern des Standesamtes, den Kirchenbüchern, dem Stadtarchiv und den Veröffentlichungen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge recherchiert.

In der Aufstellung sind folgende Personengruppen berücksichtigt:

- in Dingelstädt geborenen Kriegstote
- vor ihrer Einberufung in Dingelstädt lebende, zugezogene Einwohner (betrifft vor allem Ehepartner)
- in Dingelstädt infolge des Krieges gestorbene Personen, darunter auch Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter anderer Nationen

- im Standesamt Dingelstädt beurkundete Kriegssterbefälle, z.B. Angehörige von Flüchtlingen und Vertriebenen die in Dingelstädt lebten.
- die in Kriegsgefangenschaft oder in den sowjetischen Lagern in Deutschland nach Kriegsende Verstorbenen
- Opfergruppen sind Gefallene, Vermisste, Bombenopfer, an Krankheiten oder Unfällen während ihres Kriegsdienstes Verstorbenen, in Gefängnissen und Lagern Verstorbenen und Hingerichtete.

Unter Berücksichtigung dieser Prämissen, habe ich in meiner Aufstellung insgesamt 396 Personen erfasst, wobei mir bei 32 Personen noch wesentliche Lebensdaten fehlen, bzw. die ich nicht eindeutig zuordnen kann, weil der Name in den in Frage kommenden Jahrgängen mehrfach vorkommt.

Daten und Bilder der Kriegsoffer gesucht

Die Ausstellung zeigt die 362 Gedenkblätter und Daten der Kriegsoffer, die ich bisher zusammengetragen habe. Sie soll vor allem dazu dienen, diese Angaben zu ergänzen und - wo erforderlich - auch zu berichtigen. Enthalten die ausgestellten Gedenkblätter Fehler oder können Sie ergänzende Angaben zu den Personen machen, dann füllen Sie bitte einen der ausliegenden Fragebögen aus und geben ihn an mich oder das kath. Pfarramt zurück. Haben Sie Fotos der Verstorbenen, stecken Sie diese bitte in einen Umschlag mit Ihrer Anschrift. Sie erhalten diese garantiert zurück.



Kriegergedächtniskapelle mit den Gedenktafeln der gefallenen Soldaten

Folgende Namen sind in der 1945 von Frau Elisabeth Sauerland aufgestellten Liste aufgeführt, die ich nicht eindeutig zuordnen kann, bzw. die ich nicht in den Standesamtsunterlagen bzw. in den Kirchenbüchern gefunden habe. Es können auch Namen dabei sein, die später aus dem Krieg heimgekehrt sind:

Appel, Hermann, gefallen 28.12.1941
 Bader, Karl, vermisst
 Bader, Otto, vermisst
 Beck, Andreas, vermisst
 Böning, Paul, vermisst
 Bürger, Josef, vermisst
 Demuth, Hermann, vermisst
 Demuth, Paul, vermisst
 Fischer Konrad, Russland 1944
 Fürstenberg, Alfons, gefallen 22.08.1940 in Frankreich
 Funke, Kurt, gefallen 20.01.1944 in Russland
 Gläser, Rudi, 7.8.1945 in Dingelstädt ?
 Glogau, Franz, vermisst
 Henkel, Josef, vermisst
 Kirchberg, Franz, vermisst
 Kirchberg, Karl, vermisst
 Koch, Franz, vermisst
 Kolle, Karl, vermisst
 Kühn, Stefan, vermisst
 Künast, Hans, vermisst
 Lerch, Georg, vermisst
 Mai, Heinrich, vermisst
 Opfermann, Josef, 1940 gefallen
 Preuß, Ewald, gefallen März 1944 in Russland
 Schröter, Hermann, vermisst
 Schröter, Rudolf, gefallen am 3.1.1945 in Belgien
 Stöber, Christian, 1944 vermisst
 Stöber, Gustav, 1944 vermisst
 Vogt, Alfred, vermisst
 Weiß, Kurt, 1944 in Russland
 Weißenstein, Karl, 1943 vermisst in Stalingrad
 Wiese, Willi, vermisst

Ausstellung der Gedenkblätter

Die Ausstellung der Gedenkblätter wird am Sonntag, dem 1. November 2015 - nach dem Gang auf die Friedhöfe - um ca. 15:30 Uhr im Bürgerhaus „Franz Huhnstock“ eröffnet.

An allen Sonntagen im November wird sie ebenfalls in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr besucht werden können.

Sie können diese Gedenkblätter auch auf der Internetseite des Vereins für Heimatpflege unter www.breikuchen.de einsehen und dort Kommentare hinterlassen.



Gedenkblatt für den Gefallenen Heinz Backhaus

Vortrag

Am Donnerstag, dem 12. November 2015 um 15.00 Uhr werde ich beim Seniorennachmittag im Gemeindehaus der katholischen Pfarrgemeinde in einem Vortrag auf die Formen der Erinnerung an die Gefallenen der Kriege in Dingelstädt eingehen und auch einige Einzelschicksale von Opfern des 2. Weltkrieges und seiner Folgen näher betrachten.

Mit der Wiederholung dieses Vortrages am Donnerstag, dem 3. Dezember 2015 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus „Franz Huhnstock“ wird dann die Ausstellung beendet.

Spenden

Zur Finanzierung der Neugestaltung unserer Kriegergedächtniskapelle können auch Sie mit einer Spende beitragen.

Die Katholische Pfarrgemeinde hat bei der Kreissparkasse Eichsfeld ein Spendenkonto eingerichtet.

Unter dem Kennwort „Kriegergedächtnis“ können Sie Ihre Spende auf dieses Konto einzahlen.

Kreissparkasse Eichsfeld

IBAN DE 8782 0570 7004 0000 0156

BIC HELADEF1EIC

Gemeinde Helmsdorf

Amtlicher Teil

Mitteilung des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Werte Kunden in der Gemeinde Helmsdorf!

Gemäß § 21 Abs. 1 der zur Zeit geltenden Trinkwasserverordnung möchten wir Sie hiermit über die Art und Menge der verwendeten Aufbereitungsstoffe in unserem Trinkwasser informieren.

Die Desinfektion des Trinkwassers erfolgt mit Chlorgas. Die Konzentration beträgt 0,05 mg/l (Milligramm je Liter). Der Grenzwert liegt bei 0,30 mg/l.

Weitere wichtige Parameter:

Gesamthärte:	25,9 °	deutsche Härte, entspricht Härtebereich 4. Hier gibt es keinen Grenzwert.
Sulfat:	116,0 mg/l	Grenzwert: 250 mg/l
Magnesium:	29,3 mg/l	Grenzwert: Hier gibt es keinen Grenzwert.
Nitrat:	31,1 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Natrium:	7,9 mg/l	Grenzwert: 200 mg/l
pH-Wert:	7,06	Grenzwert: 6,5 - 9,5

Alle Werte sind von der Untersuchung am 20.08.2015 und entsprechen der Trinkwasserverordnung, für keinen Wert gibt es eine Ausnahmegenehmigung!

Weitere Werte können in unserem Verband unter der Telefonnummer 31033 abgefragt oder im Internet unter www.wlv-helmsdorf.de eingesehen werden.

Helmsdorf, 25.09.2015

Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat November 2015 ganz herzlich:

Herrn Heinrich Sonnabend	am 02.11. zum 69. Geburtstag
Frau Monika Gunkel	am 02.11. zum 61. Geburtstag
Frau Rosa-Maria Nöring	am 04.11. zum 65. Geburtstag
Frau Hildegard Sonnabend	am 05.11. zum 68. Geburtstag
Herrn Albin Born	am 05.11. zum 61. Geburtstag
Frau Adelheid May	am 07.11. zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Wand	am 08.11. zum 79. Geburtstag
Herrn Karl-Josef Hesse	am 08.11. zum 62. Geburtstag
Frau Ursula Meister	am 11.11. zum 74. Geburtstag
Frau Marlies Worm	am 13.11. zum 60. Geburtstag
Frau Monika Funke	am 15.11. zum 63. Geburtstag
Herrn Manfred Bode	am 16.11. zum 60. Geburtstag
Herrn Theobald Schollmeyer	am 19.11. zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Klöppner	am 19.11. zum 77. Geburtstag
Frau Maria Anna Wüstemann	am 28.11. zum 76. Geburtstag
Herrn Alfons May	am 30.11. zum 73. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Am 07. November 2015 feiert das Ehepaar

Maria und Alfons May

wohnhaft in Helmsdorf, Dingelstädter Str. 19
das Fest der **goldenen Hochzeit**.



Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf gratuliert zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gesundheit und alles erdenkliche Gute.

Gemeindenachrichten

Ehejubiläen im Jahr 2015 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Helmsdorf, Herr Bode, möchte auch im Jahr 2015 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2015 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

Werte Einwohner der Gemeinde Helmsdorf!

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf folgende Problematik dringend hinweisen:

Nach Artikel 32 der Verfassung des Freistaates Thüringen werden Tiere als Lebewesen und Mitgeschöpfe geachtet. Sie werden vor nicht artgemäßer Haltung und vermeidbarem Leiden geschützt. Vermeidbares Leiden bedeutet im konkreten Fall das Verhindern oder strafrechtliche Ahnden beim Aussetzen oder Nichtbekümmern von Jungkatzen. Wer eine Mutterkatze besitzt, sollte diese Katze kastrieren lassen, um den unkontrollierten freien Auslauf seiner fortpflanzungsfähigen Katze zu unterbinden! Hier sollte man unbedingt nicht an der falschen Stelle sparen und dem Irrglauben unterliegen, dass hier mal wieder, wie so oft in diesem Land, die Allgemeinheit dafür zuständig ist. Eine Katze wirft zwei Mal im Jahr, jeweils vier bis sechs Junge. Geschlechtsreif sind die Jungtiere dann schon nach wenigen Monaten, daher explodiert dann die Anzahl dieser Katzen.

Wer frei lebende Katzen regelmäßig füttert, wird zum Halter der Tiere und hat damit Fürsorgepflichten: Ist das Tier krank, muss es zum Tierarzt gebracht, und die Rechnung aus eigener Tasche bezahlt werden.

Die Denkweise, dass man die nicht gewollten Jungkatzen einfach mal schnell beim Tierheim abladen kann, geht nicht auf!!! Ein Tierheim ist nur für Fundtiere zuständig und nicht für Tiere, die jemandem privat gehören. Ich verweise hier auch ausdrücklich auf das Thüringer Tierschutzgesetz.

Die Gemeinde Helmsdorf und der Bürgermeister sind am Ende des Tages nicht dafür zuständig, wie man das Problem der zuviel gewordenen Katzen löst!

Bode
Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde „St. Peter und Paul“ Helmsdorf

Erntedankfest 2015

Am Samstag, dem 27. September 2015, wurde in der Vorabendmesse um 18.00 Uhr das Erntedankfest gefeiert. Die Kinderchola begleitete den Gottesdienst mit ihren frischen Stimmen, was so eine Messe immer sehr bereichert.





Der Altarraum wurde mit Obst, Gemüse und Blumen wunderschön dekoriert.

In seiner Predigt ging Pfarrer Hampel darauf ein, dass man das Danke sagen im Leben viel zu oft vergisst. Vieles ist selbstverständlich geworden. Wer keinen Garten hat, kauft sein Obst und Gemüse im Supermarkt. Man macht sich keine Gedanken mehr darüber, wie mühsam es oft ist, diese Dinge selbst anzubauen und zu ziehen. Man möchte alles nur so billig wie möglich kaufen. „Wir brauchen uns nicht zu fürchten, dass einmal nicht genug da ist. Wenn es einen schlechten Sommer mit z. B. einer geringen Getreideernte gibt, wird das Korn eben aus dem Ausland bezogen“.

Man sollte sich wieder mehr auf die Natur besinnen und vieles, was wächst, achten.



Früher ging es mit den Kindern sehr oft in Wald und Feld. Es wurden Pilze gesammelt, Hagebutten und Mehlbeeren gepflückt, im Frühjahr wurden die Märzenbecher oder Himmelschlüssel bestaunt oder auch das erste Grün.

Es tut weh, wenn zum Beispiel Lebensmittel, die den europäischen Normen nicht entsprechen, einfach vernichtet werden. Niemand auf der Welt brauchte zu hungern, wenn alles gerecht verteilt würde.

Auch die vielen Lebensmittel, die weggeschmissen werden, sind eine Schande.

Wenn jeder Mensch für sich einmal darüber nachdenkt, was man besser machen könnte, wäre das schon ein großer Schritt.

Bei uns ist immer die Freude groß, wenn uns ein Nachbar mit Obst oder Gemüse versorgt, welches er alleine nicht verwerten kann.

Dafür auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Gisela Scheithauer

Mitteilung für „St. Martin“

Am Sonntag, den 8. November 2015 findet unsere diesjährige Martinsfeier mit anschließendem Martinsumzug statt.

Wir beginnen um 17.00 Uhr wie immer in der Kirche mit Martinspiel und gemeinsamen Singen der Kinder.

Wer Lust hat die Martinslieder vorher noch einmal mit zu singen und zu üben, kann am Donnerstag, den 5. November 2015 um 17.00 Uhr ins Gemeindezentrum unserer Kirche kommen. Dort werden wir gemeinsam mit den Kindern der Schola singen.

R.S.

Ein Dankesgedicht

Wenn man sich umschaut in der Welt,
ist es um vieles sehr schlecht bestellt.
Die Natur trägt oft dazu ihr Teil,
wo Krieg ist, da ist nichts mehr heil.

Jeder denkt nur an sich allein,
manches, was glänzt, ist am Ende nur Schein.
Viele haben keine Arbeit mehr,
durch Krankheit fällt das Leben schwer.

Doch trotz aller Probleme dieser Zeit,
gibt es Menschen, die zum Helfen sind bereit.
In aller Bescheidenheit tun sie ihre Pflicht
und möchten nicht, dass man darüber spricht.

Auch in unserem Dorf gibt es einen solchen Mann,
er wirkt im Stillen, wo er nur kann.
Man braucht nur durch unseren Ort und in unsere Kirche zu geh'n,
mit offenen Augen kann man seine Arbeiten seh'n.

Wir wollen ihm heute mal **Danke** sagen
für seine Hilfe an all den Tagen.
Weder seine Familie noch wir möchten ihn missen,
ohne ihn wären wir oft aufgeschmissen.

Wir wünschen ihm stets Gesundheit und Kraft,
damit er alles im Leben schafft.
Eine höhere Kraft wird ihn stets beraten
und später belohnen für all seine Taten.

Mit diesen Dankesworten in Gedichtform möchte sich die Kirchengemeinde Helmsdorf bei Karl-Josef Dreiling und Familie bedanken.



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Anderen aus der Kirchengemeinde für ihre Bereitschaft zum Mittun bedanken. Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, die beim Umbau unserer Kirche tatkräftig Hand angelegt haben und die unzählige unbezahlte Stunden geleistet haben, damit unserer Kirche in ihrem jetzigen Zustand erstrahlt.

Dazu gehört auch, dass jemand voran geht und Helfer motiviert. Ein Dankeschön auch allen, die immer wieder dafür sorgen, dass der Rasen um die Kirche gemäht ist und dass unsere Kirche täglich auf- und zugeschlossen wird.

Ein besonderer Dank gilt unseren Frauen, die sich um die Kirchenreinigung kümmern.

Dank auch denen, die jahrelang mitgeholfen haben und nun wegen ihres Alters oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein können.

An dieser Stelle muss auch einmal erwähnt werden, dass unserer Kirche immer sauber und gepflegt ist.

Wir bedanken uns auch bei den Frauen, die sich um den Blumenschmuck in unserer Kirche kümmern. Die meisten Blumen kommen noch dazu aus den eigenen Gärten.

Es gibt viele Arbeiten in einer Kirchengemeinde, die niemand sieht, die aber dann auffallen, wenn sie nicht mehr getan werden. Auch dafür ein Dankeschön.

Namentlich können nicht alle erwähnt werden, weil die Gefahr besteht, jemanden zu vergessen.

Bedanken möchten wir uns aber noch zum Schluss ganz herzlich bei Frau Hannelore Hufnagl, die sich mehrere Jahre um die Pflege unserer Priestergräber auf dem Friedhof gekümmert hat und dies leider aus gesundheitlichen Gründen nun nicht mehr kann. Ihr wünschen wir ganz viel Kraft und Gottvertrauen.

Regina Stiefel

i.A. des Filialgemeinderates Helmsdorf

Gemeinde Kallmerode

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat November 2015 ganz herzlich:

Herrn Johannes Meinhardt	am 03.11.	zum 67. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Putzar	am 06.11.	zum 67. Geburtstag
Herrn Werner Henning	am 07.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Rudolph	am 09.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Elisabeth Erbendruth	am 13.11.	zum 63. Geburtstag
Herrn Clemens Sippel	am 14.11.	zum 66. Geburtstag
Frau Elisabeth Breitenstein	am 19.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Wilhelmine Höppner	am 21.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Rita Klose	am 21.11.	zum 67. Geburtstag
Herrn Hans-Günther Weise	am 25.11.	zum 64. Geburtstag
Herrn Erich Gille	am 27.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Hilma Birkefeld	am 28.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Roswitha Putzar	am 28.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Herbert Stitz	am 30.11.	zum 62. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



Gemeindenachrichten

Ehejubiläen im Jahr 2015 - bitte melden!

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Kallmerode, Frau Weise, möchte auch im Jahr 2015 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2015 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

Aus Vereinen und Verbänden

Auf geht's zur 119. Martinikirmes

Zur 119. Martinikirmes in Kallmerode laden die Platzmeister Martin Dietrich und Andreas Kaufhold sowie die Kallmeröder Kirmesburschen ein. Am Freitag, den **06.11.2015** um 19 Uhr, wird die Kirmes traditionell unter dem Kirmesbaum eröffnet. Anschließend geht es zum gemütlichen Beisammensein auf den Gemeindesaal, wo die Kallmeröder Blaskapelle für gute Stimmung sorgen wird. Die alljährliche Aufnahme der Jungburschen wird im Laufe des Abends durch die traditionelle Rasur durchgeführt. Weiter geht es am Samstag, dem **07.11.2015** um 17 Uhr, mit dem Martinsumzug und anschließendem Martinsspiel. Um 20.00 Uhr heißt es dann „auf zum **Kirmestanz mit der Tanzband Yellow**“. Der Kirmessonntag, der **08.11.2015**, beginnt in traditioneller Weise mit dem Festhochamt in der Kirche „Sankt Martin“ um 9:00 Uhr. Am Nachmittag findet das Ständchenbringen der Burschen durch das Dorf, statt. Um 15.00 Uhr laden die Kirmesburschen die Kleinsten zum Kindertanz auf den Gemeindesaal ein. Abends, um 20 Uhr, heißt es dann wieder „auf zum **Kirmestanz mit Einfach 2**“. Der traditionelle Montag, **09.11.2015**, beginnt mit der Messe zum Patronatsfest um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran findet der große Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch den „Oberbayern DJ Christian Mehler“ statt. Am Abend laden die Kirmesburschen nochmals zum Kirmestanz mit „Oberbayern DJ Christian Mehler“ aus Diedorf ein. Wie in den vergangenen Jahren, wird auch in diesem Jahr wieder eine Kirmesverlosung stattfinden. Das **Highlight** des Abends wird das **Überraschungsshowprogramm** sein.

Ablaufprogramm der 119. Kirmes in KALLMERODE:

Donnerstag, 05.11.2015

ab 19:00 Uhr Kartenvorverkauf im Gemeindesaal

Freitag, 06.11.2015

19:00 Uhr traditionelle Kirmeseröffnung
mit der „Kallmeröder Blaskapelle“

Samstag, 07.11.2015

17:00 Uhr St. Martinsumzug durch das Dorf
20:00 Uhr Kirmestanz mit der Tanzband „Yellow“

Sonntag, 08.11.2015

09:00 Uhr Kirmeshochamt
ab 15:00 Uhr Kindertanz für die Kleinsten des Dorfes
20:00 Uhr Kirmestanz mit „Einfach2“

Montag, 09.11.2015

09:00 Uhr Patronatsfest St. Martin (Kirmeshochamt)
- anschließend Frühschoppen
auf dem Gemeindesaal
20:00 Uhr Kirmestanz mit „Oberbayern DJ Christian“
aus Diedorf
u.a. Kirmesverlosung und
Überraschungsshowprogramm

**Es freuen sich auf eine schöne und erfolgreiche Kirmes
die Kallmeröder Kirmesburschen.**

Kindertagesstätte

Kindergarten St. Josef Kallmerode

„Erntedankfest, Gott sei Dank
für die wunderbaren Gaben....“

So hieß es auch in diesem Jahr wieder, als der Kindergarten zusammen mit der Gemeinde den Erntedankgottesdienst gefeiert hat.

Jedes Kind durfte ein gefülltes Erntedankkörbchen mit in den Kindergarten bringen.

Gemeinsam haben wir die Früchte benannt, angeschaut und sortiert.

Des Weiteren haben wir während der Erntewochen im Kindergarten

- Brötchen gebacken,
- Gemüse/ Obst geschnitten,
- eine Gemüsesuppe zubereitet und gekocht,
- sowie einen Pflaumenkuchen gebacken.

Somit haben wir die Vielfalt der Früchte erleben können und unseren Dank zum Ausdruck gebracht.



Achtung! Vorinformation!

Zu Gunsten des Kindergartens St. Josef findet
am 28.11.2015, von 13.00 - 15.00 Uhr
 eine Kleider- und Spielzeugsbörse
 auf dem Gemeindesaal
 in Kallmerode statt.

Es werden noch **Verkäufer gesucht**.
 Bei Interesse:
 Kontaktperson:
 C. Große, Tel.: 01755413357
 Wir freuen uns auch über
 Geldspenden
 für den Kindergarten.

Gemeinde Kefferhausen

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Beschluss vom 8. September 2015, Beschluss-Nr. 12/15 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kefferhausen die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 18.09.2015, AZ:15.11802.001 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das 2015 zur Kenntnis genommen.

Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte am 29.09.2015.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Der Haushaltsplan der Gemeinde Kefferhausen für das Haushaltsjahr 2015 liegt in der Zeit vom

19. Oktober 2015 bis 2. November 2015

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Der Haushaltsplan kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Kefferhausen, den 29. September 2015

gez. Ewald Opfermann, Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kefferhausen (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund § 60 der Thüringer Kommunalordnung -ThürKO- in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83), erlässt die Gemeinde Kefferhausen folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

erhöht um € vermindert um €

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher € auf nunmehr verändert €

a) im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen 70.700
 die Ausgaben 70.700

669.200 739.900
 669.200 739.900

b) im Vermögenshaushalt

die Einnahmen 196.200
 die Ausgaben 196.200

131.600 327.800
 131.600 327.800

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Kefferhausen, den 29. September 2015

Gemeinde Kefferhausen
gez. Ewald Opfermann
Bürgermeister

Siegel

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat November 2015 ganz herzlich:

Frau Rita Strecker	am 01.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Maria Schmäring	am 03.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Albert Hupe	am 05.11.	zum 65. Geburtstag
Herrn Heinrich Büschleb	am 06.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Hans Witzel	am 06.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Christina Kirchner	am 06.11.	zum 60. Geburtstag
Frau Christa Schuchart	am 08.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Theodor Kleineberg	am 09.11.	zum 68. Geburtstag
Frau Luise Eckart	am 11.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Leopold Petzl	am 13.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Helmut Gundermann	am 14.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Nikolaus Conrady	am 15.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Reinhold Schuchardt	am 15.11.	zum 63. Geburtstag
Herrn Gerhard Kräußl	am 17.11.	zum 66. Geburtstag
Frau Lioba Klaus	am 18.11.	zum 61. Geburtstag
Frau Anita Emmi Sommer	am 21.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Hupe	am 21.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Ewald Wiederhold	am 22.11.	zum 68. Geburtstag
Frau Jutta Bienert	am 24.11.	zum 62. Geburtstag
Frau Luise Wiederhold	am 26.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Giesela Wiederhold	am 30.11.	zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



Gemeindenachrichten

Ehejubiläen im Jahr 2015 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Kefferhausen, Herr Opfermann, möchte auch im Jahr 2015 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2015 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

Aus Vereinen und Verbänden

Große Kirmes in Kefferhausen

Freitag, 16.10.2015

19.00 Uhr Treffen der Kirmesgemeinde zum Fackelumzug, anschließend Kuchenessen

Samstag, 17.10.2015

20.00 Uhr Tanz mit Suspenders

Sonntag, 18.10.2015

09.00 Uhr Festhochamt, danach Festumzug und Frühschoppen mit der „Blaskapelle Kefferhausen“
15.30 Uhr Kindertanz mit vielen Überraschungen und dem Landesfilmdienst Thüringen
20.00 Uhr Tanz mit DJ Wiese

Montag, 19.10.2015

09.00 Uhr Burschenamt mit Kranzniederlegung, anschließend Festumzug und Frühschoppen
15.00 Uhr Rasieren der neuen Kirmesburschen auf dem Anger und Vorstellen der neuen Platzmeister, im Anschluss Ausklingen der Kirmes auf dem Saal mit der „Blaskapelle Kefferhausen“ und mit „Der Iftsche“

Samstag, 24.10.2015

19.00 Uhr Hammelessen auf dem Saal für die Kirmesgesellschaft und Gäste
Musik: 91°

**Zu allen Veranstaltungen laden recht herzlich ein:
Die Platzmeister 2015, der Kirmesverein Kefferhausen und das Gaststättenteam Gaßmann.**

Gemeinde Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat November 2015 ganz herzlich:

Herrn Norbert Nachtwey	am 04.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Edeltraud Theuner	am 14.11.	zum 64. Geburtstag
Herrn Hubert Franke	am 17.11.	zum 67. Geburtstag
Herrn Hubert Keppler	am 24.11.	zum 63. Geburtstag
Herrn Detlef Dennin	am 26.11.	zum 62. Geburtstag
Frau Margaretha Thon	am 27.11.	zum 81. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



Gemeindenachrichten

Ehejubiläen im Jahr 2015 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzebra, Herr Kühn, möchte auch im Jahr 2015 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln. Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden. Wer im Jahr 2015 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

Aus Vereinen und Verbänden

Rückblick auf das Schützenfest 2015

Am letzten Juniwochenende feierten wir unser Schützenfest. Am Freitag haben wir unseren Scheibenkönig ausgeschossen. Diesjähriger Scheibenkönig wurde Detlef Dennin. Am Samstag wurde auf den Schützenvogel geschossen. Nach zähem Ringen wurde Lothar Thrien unser neuer Schützenkönig. Sonntag wurde dann nach dem Frühschoppen am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen unser neuer Volkskönig ausgeschossen. Volkskönig 2015 ist Kai Fasse geworden. Über die gute Beteiligung unserer Gäste haben wir uns sehr gefreut. Es war ein gelungenes Fest!

Der Schützenverein Kreuzebra e.V.

Freiwillige Feuerwehr Kreuzebra e.V.



www.ffw-kreuzebra.de

**Aktuelles
der FF Kreuzebra
für den Monat Oktober**



Am Freitag, den 11. September 2015, wurde unsere aktive Dienstabteilung um 20:38 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die L 1005 in Richtung Geisleden alarmiert. Ein PKW VW war mit 2 Pferden, welche sich im Dunkeln auf der Fahrbahn befunden haben, kollidiert.

Durch den starken Aufprall starben beide Pferde noch an der Einsatzstelle und am PKW entstand Totalschaden. Von den drei Insassen des PKW musste eine Person an den nachgeforderten Rettungswagen übergeben und in die Klinik transportiert werden. Unsere Feuerwehr half bei der Bergung der toten Tiere, nahm auslaufende Betriebsstoffe auf, sicherte die Einsatzstelle und leuchtete diese großräumig aus. Unsere Feuerwehr war mit 2 Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften vor Ort gewesen. Weiterhin waren die Polizei, der Straßenbaulastträger und die TSI am Unfallort. Um 22:10 Uhr war der 19. Einsatz im laufenden Jahr beendet.



Auf Grund des katholischen Kirchenfestes Kreuzerhöhung, fand am Montag, den 14.09.2015 um 19:00 Uhr, ein Festgottesdienst mit anschließender sakramentaler Lichterprozession statt. Trotz des Regens waren zahlreiche Wallfahrer nach Kreuzebra gekommen. Unsere Feuerwehr sicherte den Verkehrsraum ab und wachte über den Brandschutz. Insgesamt 6 Kameraden kamen mit dem MTW und TSF-W zum Einsatz. Um 20:20 Uhr war der Einsatz beendet.

Nachträglich gratuliert die Wehrführung Kamerad Thomas Fischer zur Vermählung mit seiner Ehefrau Jana. Kamerad Thomas Fischer war früher aktives Mitglied in der Wettkampfabteilung der Jugendfeuerwehr Kreuzebra und ist seit einigen Jahren nun auch Mitglied im Feuerwehrverein. Wir wünschen dem jung vermählten Paar viele gesunde und gemeinsame Jahre unter Gottes Segen.

Am Dienstag, den 22.09.2015 verstarb im Alter von 85 Jahren unser Ehrenmitglied Kamerad Michael Nachtwey. Viele Jahre engagierte sich Kamerad Michael Nachtwey in Form der Blaskapelle für den kulturellen & musikalischen Bereich innerhalb des Feuerwehrvereins. In den Stunden des Abschieds gilt unsere Anteilnahme der Familie des Verstorbenen. Wir werden Kamerad Nachtwey stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schon jetzt gratuliert die Wehrführung unserem ehemaligen stellv. Kassenwart Kamerad Dietmar Fasse, welcher am 28.10.2015 seinen 60. Geburtstag feiern kann. Von 1998 bis 2010 war Kamerad Dietmar Fasse Mitglied der Wehrführung. Wir danken für sein jahrelanges Engagement in unserer Feuerwehr und wünschen Kamerad Fasse im neuen Lebensjahrzehnt reichlich Gottes Segen und Gesundheit.

Gott zur Ehr, dem Nächsten stets zur Wehr.“

**Im Auftrag der Wehrführung und des Vorstand
des „Feuerwehrvereins Kreuzebra 1912 e. V.**

90 Jahre Sportgemeinschaft Kreuzebra

Rückblick auf ein tolles Wochenende.

Vom 26. bis 30. August feierte unsere Sportgemeinschaft ihr 90jähriges Vereinsjubiläum, mit zahlreichen Veranstaltungen rund um ein tolles Sportfestwochenende. Den Anfang machten unseren Nachwuchs Tischtennis Spieler mit einem Turnier am Mittwoch, bei dem sich Adrian Keppler als bester Spieler auszeichnete. Auf dem Platz 2 folgte Elias Kühn und auf Platz 3 Jonathan Hey.

Am Donnerstag kam es dann zum jährlich wiederkehrenden Tischtennisturnier der Nichtaktiven Spieler aus Kreuzebra. In etwas kleinerer Runde als sonst die Jahre an einem „Freitagabend“ ging es trotzdem Munter zur Sache. Da der in den letzten Jahren mehrmals erfolgreiche Christoph Conrady ins Lager der Aktiven wechselte, konnten wir in diesem Jahr mal einen anderen Sieger Ehren. Souverän und ohne Niederlage gewann unser Sportsfreund Wolfgang Freund dieses Turnier. Die Plätze 2 und 3 belegten Raimund Nachtwey gefolgt von Ralf Kruse. Wie in jedem Jahr gab es nach dem Turnier eine Auswertung am Bierwagen bei einem gemütlichen Bierchen.

Am Freitag begingen wir dann eine Festsitzung auf dem Saal zu Ehren des 90jährigen Jubiläums.

Viele geladene Gäste unter anderem, unser Landrat Doktor Werner Henning, Herrn Kaplan Gebhardt, der Verwaltungsgemeinschafts Vorsitzenden Herr Arnold Metz, unser Bürgermeister Herrn Ulrich Kühn, vom Landessportbund Thüringen der Vorsitzenden des Kreissportbundes Herrn Olaf Eberhardt, der Geschäftsführer des Kreissportbund Mario Lamczyk, der Vorsitzenden des KFA Eichsfeld - Unstrut- Hainich Kreises, Jochen Scheerbaum, der Vertreter des Thüringer Tischtennis Verbandes Rigobert Gessner, der stellvertretend Vorsitzenden des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins Herrn Wolfgang Ernst, und unsere Sponsoren nahmen daran teil.

Die befreundeten Sportvereine aus Dingelstädt, Kefferhausen und Silberhausen, sowie die hiesigen Vereine des Dorfes folgen ebenfalls der Einladung.

Auf einem vollen Gemeindesaal und guter Stimmung wurde diese Festsitzung mit Unterstützung der beliebten Band „Thanas“ zum Höhepunkt des Jubiläumswochenendes.

Nach einer kurzen Begrüßung des Vorsitzenden Raimund Nachtwey und einer Gedenkminute für die Verstorbenen der Sportgemeinschaft, bei der in besonderer Weise noch einmal an den Tod von Karl Josef Trümper und Mario Nachtwey gedacht wurde, begann unser Abteilungsleiter „Fußball“ Thomas Döllmann mit der Festrede.

In beeindruckender Weise berichtete er über 90 Jahre Vereinsgeschichte und die ohne Zweifel großen Verdienste verschiedener Sportsfreunde zu unterschiedlichsten Zeiten in diesen 90 Jahren. Auch wenn Thomas die 90 Jahre nur in kurzen Ausschnitten darstellte, waren die Gäste nach der 45 Minuten dauernden Rede beeindruckt von dem zeitgeschichtlichen Vortrag. Ein herzliches Dankeschön an Thomas noch einmal von dieser Stelle.

In den anschließenden Grußworten vom Landrat, dem VG Vorsitzenden, dem Bürgermeister, den Gastvereinen und den Vereinen unseres Dorfes wurde eines immer wieder deutlich, dass die Gemeinschaft in Kreuzebra untereinander auch an diesem Abend spürbar war. Der Landrat und auch die anderen geladenen Gäste sprachen uns in kleiner Runde ein großes Kompliment aus.

„Das diese Dorfgemeinschaft gemeinsam feiert und manchmal auch trauert merkt man deutlich“ so die Worte von Dr. Werner Henning.

Nach den Grußworten folgten dann die Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Sportsfreunde der SG Kreuzebra.

Mit der Ehrenurkunde der Sportgemeinschaft Kreuzebra wurden in Anerkennung und Würdigung der Verdienste um die SGK ausgezeichnet: Hans Josef Trümper, Walter Kruse, Helmut Metze und Franz Trümper

Wir bedankten uns bei Thomas Fischer, der seit vielen Jahren unseren Verein als Schiedsrichter von der 2. Kreisklasse bis zur jetzigen Landesklasse würdig vertreten hat.

Mit der Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes in BRONZE wurden Ralf Kruse und Jörg Trümper ausgezeichnet.

Mit der Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes in SILBER wurde Raimund Nachtwey ausgezeichnet.

Vom Landessportbund Thüringen wurde mit der Johann Christoph GutsMuths-Ehrenplakette in BRONZE Thomas Döllmann ausgezeichnet.

Vom Landessportbund Thüringen wurde mit der Johann Christoph GutsMuths-Ehrenplakette in SILBER Ulrich Kühn ausgezeichnet.

Die Ehrennadel des Thüringer Turnverbandes erhielt Annerose Splett.

Mit der Verdienstnadel in SILBER wurde Friedhelm Grobstieg vom Thüringer Tischtennis-Verband ausgezeichnet.

Mit der Ehrenmedaille des TGW (Thüringer Gebirgs und Wanderverein) wurde Günther Freund ausgezeichnet.

Alle die an diesem Abend eine Auszeichnung erhielten haben sich in besonderer Weise für die Sportgemeinschaft verdient ge-

macht. Sie haben mit viel Engagement und ehrenamtlichen Wirken die Sportgemeinschaft in Ihren Aufgabenbereichen tatkräftig unterstützt. Einen Dank noch einmal an alle Ausgezeichneten im Namen der gesamten SG Kreuzebra.

Nach den Ehrungen wurde dann noch eine neue Sektion in unserem Verein gegründet. Die „Lauffreunde Kreuzebra“ sollen nun unter der Leitung von Manuel Freund und Frank Nachtwey auch beim Laufen die Sportgemeinschaft Kreuzebra zu dem ein oder anderen Erfolg führen.

Zum Schluss der Festsitzung bedankte sich der Vorsitzende Raimund Nachtwey noch einmal ausdrücklich auch im Namen seiner Vorstandskollegen bei der Gemeinde Kreuzebra, den dazugehörigen Gemeinde Vertretern, Gemeindearbeitern, Sponsoren und ehrenamtlichen Mitarbeitern für die jahrelange Unterstützung der SG Kreuzebra, verbunden mit der Bitte, das es immer so bleiben möge.

Im Anschluss an die Festsitzung gab es dann noch ein kleines Büfett für alle Gäste.

Die „Thanas“ spielten dann in gewohnter Weise bis tief in die Nacht zum Tanz auf. Eine super gelungene Festveranstaltung, dank der gut gelaunten Gäste ging damit zu Ende.

Allen Mitwirkenden an dieser Stelle noch einmal meinen Dank. Der Samstag begann mit einem Tischtennis Turnier der aktiven Spieler. Sieger des Turniers wurde Alexander Pfad vor Matthias Metze und Manuel Fasse.

Das „FGZ“ Team unter Leitung von Frank Reinecke richtete für die Kinder aus unserem Ort einen super Kindernachmittag aus. Mit Hüpfburg, Zumba und vielen anderen Aktivitäten begeisterten sie die großen und kleinen Gäste. Dank an dieser Stelle noch einmal dem Team. Um 15:30 Uhr war es dann wieder so weit. Zum zweiten Mal in Folge kam es zum „Spiel ohne Grenzen“ für die Straßenmannschaften aus unserm Ort. Mit Spielen wie: „Brettlauf“ zu dritt, Zielschießen mit einer Wasserpistole, Torerzielung mal anders, Flaschensortieren mit den Füßen, Tor Rückwandschießen, Tischtennis Staffellauf, Fahrrad Geschicklichkeitsspiel und Laufen über Papier gab es wie schon im letzten Jahr bei sehr guter Beteiligung viel Gaudi unter den Mitwirkenden. Auch die Zuschauer und Fans der einzelnen Straßen hatten Ihre helle Freude an den doch sehr lustigen Spielen. Als Sieger ging die Klinge hervor, gefolgt von der Großen Wiese und dem Riemen. Letztendlich stand aber schon wie im letzten Jahr der Spaß im Vordergrund und so soll es auch die kommenden Jahre bleiben. Der Abend fand in geselliger Runde noch einen schönen Ausklang am Sportplatz.

Der Sonntag an diesem Jubiläumswochenende begann mit einem Gottesdienst für die Verstorbenen unserer Sportgemeinschaft in der Pfarrkirche zu Kreuzebra.

Nach einem kleinen Frühschoppen am Sportplatz, kam es dann zum ersten Fußballspiel an diesem Wochenende. Die E1-Junioren von der Nachwuchsspielgemeinschaft verloren denkbar knapp mit 4:3 gegen Uder. Zweifacher Torschütze aus Kreuzebra war Adrian Keppler. Neben Adrian Keppler gehörte aus Kreuzebra noch Noah Kühn zum Aufgebot.

Der Höhepunkt in jedem Jahr sollte das Spiel der ersten Mannschaft gegen Zella sein. Leider kamen wir über ein 1:1 Unentschieden nicht hinaus. Trotzdem bemühten sich unsere Jungs redlich, trafen aber wie so oft in letzter Zeit trotz hoch karätiger Chancen das Tor nicht. Ein Sieg wäre ohne Zweifel möglich gewesen.

Das letzte Spiel an diesem Wochenende bestritten dann die alten Herren gegen das „Althaus-Team“. Sie waren die einzige siegreiche Mannschaft an diesem Tag. Sie Siegtren mit 3:2 nach einem ansehnlichen Spiel. Anschließen gab es noch ein paar Bierchen in fröhlicher Runde.

Für den musikalischen Ausklang an diesem Festwochenende sorgen dann die „Frühschopper“ mit Livemusik. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön für die tolle Stimmung am Ende des Tages.

Und so ging ein tolles 90 jähriges Festwochenende zu Ende.

Wir danken allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Feiertage immer zur Stelle waren. Stellvertretend für alle bedanke ich mich besonders bei unserem Hauptkassierer Tobias Dennin, der zweifellos „Tag und Nacht“ am Sportplatz für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat.

Der Vorstand fühlt sich bei der guten Beteiligung aller Veranstaltungen in seiner Arbeit bestätigt und freut sich schon auf das Sportfest im nächsten Jahr.

Der Vorstand
Raimund Nachtwey



Kindertagesstätte

Kindergarten Kreuzebra

In der schönen Herbstzeit möchten wir Euch wieder über die wichtigsten Ereignisse in unserem Kindergarten informieren. Im September hat uns Frau Dietrich mit dem Märchen „Der Kartoffelkönig“ überrascht. Sie hat es mit den Vorschulkindern heimlich eingeübt und allen anderen Kindern vorgeführt. Das war eine tolle Überraschung.



Zum Weltkindertag sind dann die Vorschul Kinder mit dem Zug nach Erfurt gefahren. Die Zugfahrt war schon ein tolles Erlebnis. In Erfurt gab es dann auf dem Bahnhofplatz ein großes Kinderfest mit vielen Attraktionen. Das Mittagessen wurde von Weihbischof Hauke ausgeteilt und zum Nachtisch gab es Eis.



Am Sonntag, den 27.09. haben wir den Erntedankgottesdienst gestaltet und anschließend Gemeindefest gefeiert. Zum Programmteil haben wir noch einmal das Märchen vom Kartoffelkönig vorgeführt und ein paar Lieder gesungen.



Zum Tag der offenen Tür am 30.09. waren dann alle Besucher herzlich eingeladen. Es gab Kaffee und Kuchen und eine kleine Andacht in der auf das Leben und Wirken des heiligen Franziskus eingegangen wurde. Vielen Dank noch einmal an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen, allen Helfern und den Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen.



Gemeinde Silberhausen

Amtlicher Teil

Mitteilung des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Werte Kunden in der Gemeinde Silberhausen!

Gemäß § 21 Abs. 1 der zur Zeit geltenden Trinkwasserverordnung möchten wir Sie hiermit über die Art und Menge der verwendeten Aufbereitungsstoffe in unserem Trinkwasser informieren. Die Desinfektion des Trinkwassers erfolgt mit Chlorgas. Die Konzentration beträgt 0,05 mg/l (Milligramm je Liter). Der Grenzwert liegt bei 0,30 mg/l.

Weitere wichtige Parameter:

Gesamthärte:	25,9 °	deutsche Härte, entspricht Härtebereich 4.
		Hier gibt es keinen Grenzwert.
Sulfat:	116,0 mg/l	Grenzwert: 250 mg/l
Magnesium:	29,3 mg/l	Grenzwert: Hier gibt es keinen Grenzwert.
Nitrat:	31,1 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Natrium:	7,9 mg/l	Grenzwert: 200 mg/l
pH-Wert:	7,06	Grenzwert: 6,5 - 9,5

Alle Werte sind von der Untersuchung am 20.08.2015 und entsprechen der Trinkwasserverordnung, für keinen Wert gibt es eine Ausnahmegenehmigung!

Weitere Werte können in unserem Verband unter der Telefonnummer 31033 abgefragt oder im Internet unter www.wlv-helmsdorf.de eingesehen werden.

Helmsdorf, 25.09.2015

Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat November 2015 ganz herzlich:

Frau Elisabeth Ahlhoff	am 01.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Heinrich Fiedler	am 02.11.	zum 65. Geburtstag
Herrn Hermann Josef Knauff	am 03.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Theodor Vogt	am 04.11.	zum 60. Geburtstag
Frau Theresia Döring	am 05.11.	zum 65. Geburtstag
Frau Elfride Hoffmann	am 05.11.	zum 65. Geburtstag
Frau Christa Gebhardt	am 07.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Karl Joseph Günther	am 08.11.	zum 67. Geburtstag
Herrn Gerhard Hesse	am 10.11.	zum 85. Geburtstag

Frau Barbara Bader	am 14.11.	zum 65. Geburtstag
Herrn Manfred Bindbeutel	am 14.11.	zum 61. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Thume	am 17.11.	zum 82. Geburtstag
Herrn Michael Spitzenberg	am 18.11.	zum 63. Geburtstag
Frau Sigrid Ernst	am 19.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Rosemarie Buchardt	am 22.11.	zum 67. Geburtstag
Frau Elisabeth Gebhardt	am 24.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Nöring	am 25.11.	zum 66. Geburtstag
Herrn Herbert Schulz	am 26.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Kaufhold	am 28.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Karl König	am 28.11.	zum 74. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



Gemeindenachrichten

Ehejubiläen im Jahr 2015 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen, Herr Ruwisch, möchte auch im Jahr 2015 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2015 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

Aus Vereinen und Verbänden

Voll ins Schwarze und dann Gold



Es gibt auch Hoherfreuliches in diesen Tagen zu verkünden. Seit Dienstagmittag, den 15.09.2015, sind unsere frisch gebackenen Weltmeister Harald Rüdiger und Markus Gebhardt im „Long Range Schießen“, mit historischen Waffen wieder auf deutschem Boden gelandet.



Unsere Weltmeister Harald Rüdiger und Markus Gebhardt

Sie sind Mitglieder des „SV 1874 Silberhausen e.V.“ in dem seit 25 Jahren diese Stilrichtung des sportlichen Schießens mit großem Enthusiasmus betrieben wird. Zahlreiche Titel von der Kreisebene, bis hin zu Deutschen Meistertiteln, wurden in den vergangenen Jahren unter anderem auch gerade von diesen Beiden errungen. Kein Wunder, dass der Bundesvorstand des DSB an diese beiden Sportschützen heran trat und sie in die Nationalmannschaft berief, um unser Land bei der Weltmeisterschaft in Camp Butner (North Carolina USA) zu vertreten.

Elf schießsportlich starke Nationen nahmen an diesen Wettkämpfen der Vorderlader-Schützen teil. So konnte sich Neuling Markus Gebhardt bei der Wertung 300 Yards in der Einzelwertung Gold sichern. Harald Rüdiger erkämpfte sich auf der 500 Yards Distanz die Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung, der sogenannten „Long Range“-Klasse, über 900 und 1000 Yards errangen sie zusammen mit Günther Kunz, Petra Leonhardt, Diethelm Dufert, welche ebenfalls zum Team gehörten, das Mannschaftsgold. Auch in der Gesamtwertung über alle Distanzen also 300,500,600,900 und 1000 Yards wurde die Silbermedaille erreicht, was bei bis zu 39 Grad Celsius und teilweise über 95 Prozent Luftfeuchtigkeit kein Leichtes war. Erschwerend kommt noch hinzu, dass unsere Schützen zum Training für solche Entfernungen nach England fahren müssen, da es in Deutschland keine öffentlichen Schießbahnen dieser Art gibt. Bei solchen Bedingungen ist dieses überragende Ergebnis umso erfreulicher und spiegelt auf der anderen Seite ihre jahrelange Disziplin und Streben nach Perfektion wieder.



Markus Gebhardt beim Vorderlader-Schießen

So wurden unsere Weltmeister am Dienstagnachmittag mit einem Corso durch Dingelstädt nach Silberhausen gefahren, wo man bereits auf sie wartete, um sie dort gebührend zu begrüßen. An dieser Stelle einen Dank an den Bürgermeister von Silberhausen Jörg Ruwisch, der den weltmeisterlichen Empfang organisierte.



Einfahrt in Silberhausen



Willkommen zu Hause



Am Freitag, den 18.09.2015, um 19:00 Uhr fand dann im Schützenhaus des „SV 1874 Silberhausen e.V.“ der offizielle Empfang statt. Die Weltmeister wurden von den Mitgliedern des Schützenvereins sowie der Blaskapelle des Ortes „Silberhausen“ zu Hause abgeholt und zum Schützenhaus begleitet. Mittels einer Kanone wurde den Ehrengästen ein donnernder Empfang bereitet. Um diese erste Überraschung noch zu verstärken, entfachten Mitglieder der örtlichen Feuerwehr, Abordnungen der örtlichen Vereine sowie Bürger des Ortes und Freunde der Weltmeister einen tosenden Beifall, welcher die einzige würdige Musik zum Einmarsch in die Schützenhalle für die Weltmeister darstellte.

Während die begnadeten Schützen noch völlig überwältigt und sprachlos von dem dargebotenen Empfang waren, hielten der Bürgermeister Jörg Ruwisch, der amtierende Schützenkönig Berthold Gebhardt, der Kreisschützenmeister Hans Gülland (auch in Vertretung für den Kreissportbund) sowie der Präsident Volker Grabow für den VDSK (Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere) Ansprachen, welche die außerordentlichen Leistungen der Beiden würdigten.

Nach der Ansprache wurde Markus Gebhardt durch den Präsidenten Volker Grabow die Ehrennadel in Gold verliehen.

Zusätzlich wurde Beiden die Ehre zu teil sich in das goldene Gästebuch des Ortes „Silberhausen“ einzutragen.

Durch eure erbrachten Leistungen habt ihr nicht nur die Geschichte des kleinen beschaulichen Ortes Silberhausen geprägt, sondern auch dazu beigetragen, dass er im Mittelpunkt von Deutschland ist.



v.l.n.r. Präsident Volker Grabow, Schützenkönig Berthold Gebhardt, Harald Rüdiger, Markus Gebhardt, KSM Hans Gülland

Nach Beendigung des zeremoniellen Teils ging es zum gemütlichen Abend über. Musikalisch untermalt wurde dieser durch die Blaskapelle Silberhausen.

Auch hier nochmal einen besonderen Dank an alle Sponsoren und Helfern, die durch ihre tatkräftige Hilfe diese außergewöhnliche Feier ermöglicht haben.

So bleibt nur noch zu sagen, dass die Mitglieder des „SV 1874 Silberhausen e.V.“ euch beim Ausüben des Schießsports noch viele schöne Erfolge wünschen. Und des Weiteren ein scharfes Auge für den nötigen Weitblick sowie ein ruhiges und sicheres Händchen in allen Lebenslagen.

Martin Mehler
(Schriftführer)

Die Mitglieder des SV 1874 Silberhausen e.V.

gratulieren unseren Ehrenvorsitzenden
und derzeitig amtierenden
Schützenkönig

Berthold Gebhardt

auf's herzlichste
zu seinem 70. Geburtstag.

Mögen sein Charme, sein Witz und sein
großes geschichtliches Allgemeinwissen
uns noch für sehr lange Zeit erhalten
bleiben.



Wissenswertes

Gespräch der Bürgerinitiative „Bürger gegen den Windpark in Silberhausen“ mit dem Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen

Am Donnerstag, dem 19.09.2015, fand auf Bitte der o. g. Bürgerinitiative ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen, Herrn Ruwisch, statt. In dieser, durch eine hohe Sachlichkeit und gegenseitigen Respekt geprägten Besprechung, wurden durch die Vertreter der Bürgerinitiative Fragen über den Einfluss der Windräder auf die Gesundheit der Einwohner von Silberhausen einerseits und über den Stand der Planung zum Windpark Silberhausen andererseits gestellt.

Im Verlauf des Gespräches wiesen die Vertreter der Bürgerinitiative auf Studien im Internet hin, die sich insbesondere mit den Auswirkungen von Lärm, Schlagschatten und besonders von Infraschall auf die Gesundheit der Einwohner in der näheren Umgebung von Windparks beschäftigen. So wurde zum Beispiel in Dänemark kürzlich der Bau von Windrädern ausgesetzt, bis die durch die Landesregierung in Auftrag gegebene Studie zu den gesundheitlichen Auswirkungen abgeschlossen ist. Solche Studien liegen in Deutschland auch noch nicht vor. Deshalb sollte man nach Meinung der Bürgerinitiative die Ergebnisse solcher Untersuchungen unbedingt erst abwarten, um die Anwohner nicht einem unnötigen Gesundheitsrisiko auszusetzen. Vielen Bürgern ist nicht bewusst, dass die geplanten Windräder eine Nabenhöhe von 148 und eine Gesamthöhe von 210 Metern haben werden. Dies sind mit die höchsten Windkraftanlagen, die derzeit gebaut werden. Sie sind nötig, um in dem vorgesehenen Gemeindegebiet überhaupt einen minimalen Energieertrag zu erzielen. Die Vertreter der Bürgerinitiative betonten dabei nachdrücklich, dass die gesundheitlichen Aspekte immer vor den wirtschaftlichen zu sehen sind, zumal auch die nachfolgenden Generationen betroffen sind.

Des Weiteren wurde erörtert, dass den Bürgern von Silberhausen auch deutlich gemacht werden muss, dass der Wert ihrer Grundstücke und Immobilien durch den Bau von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet, wie man diesbezüglich nachlesen kann, um die Hälfte sinkt. Dies bedeu-

tet für viele Einwohner eine Minderung ihrer Altersvorsorge. Im Zusammenhang mit dem aktuellen Entwurf des Windenergieerlasses der Thüringer Landesregierung, wiesen die Vertreter der Bürgerinitiative darauf hin, dass sich die Bedingungen für den Bau von Windkraftanlagen verändern werden. So sind dann keine gesetzlich festgelegten Abstandsregelungen mehr vorgesehen. Das würde für Silberhausen bedeuten, dass, wenn die Gemarkung Silberhausen zum Vorranggebiet erklärt wird, mehr Windräder als geplant, errichtet werden könnten. Durch die nicht eindeutige Abstandsregelung im Windenergieerlass wären mehr als 10 Windräder in dem o. g. Gebiet möglich, obwohl beispielsweise die Eichsfeldwerke „nur“ 5 bis 7 Windräder planen. Die restlichen Flächen des vorgeschlagenen Vorranggebietes könnten dann durch andere Unternehmen für die Bebauung mit Windkraftanlagen genutzt werden.

Aus diesem Grund hat die Bürgerinitiative eine Stellungnahme zu dem Windenergieerlass verfasst (jeder Bürger hat die Möglichkeit bis zum 30.09.2015 eine Stellungnahme zu diesem Entwurf einzureichen) und an das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft geschickt. Der aktuelle Entwurf des Erlasses war für Herrn Ruwisch neu. Er versicherte, dass er sich die entsprechende Stellungnahme des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Dingelstädt zu diesem Erlass zukommen lassen will, um sich zu informieren und an dieser für eine evtl. Stellungnahme der Gemeinde Silberhausen zu orientieren. Die Vertreter der Bürgerinitiative verwiesen in diesem Zusammenhang auch auf die vielfältigen Informationen der Landtagsfraktion der CDU, die sich gegen eine konzeptlose „Verspargelung“ Thüringens einsetzt.

Eine zentrale Rolle spielte im Gespräch auch immer wieder die Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative mit fast 300 Unterschriften der Einwohner, die sich damit gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen aussprechen. Der Bürgermeister gab zur Kenntnis, dass ihn diese hohe Anzahl, welche über die Hälfte der Wahlberechtigten darstellt, überrascht und zum Nachdenken angeregt hat.

Auf die Frage, ob Herr Gabel von den Eichsfeldwerken sein, in der Einwohnerversammlung im Mai gegebenes Versprechen, nicht gegen den Willen der Einwohner Windkraftanlagen in Silberhausen zu errichten, einhalten wird, konnte Herr Ruwisch keine Antwort geben, da er über den Planungsverlauf nicht informiert sei.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei den Vertretern der Bürgerinitiative und bat sie, ihre Argumente gegen die Errichtung der Windkraftanlagen in Silberhausen, am 29. September 2015 in der Gemeinderatssitzung den Abgeordneten zur Kenntnis zu geben. Das Angebot nahmen diese gern an und bedankten sich für das konstruktive Gespräch.

Sonstiges

Liebe Tangointeressierte, Neugierige, liebe Tänzerinnen und Tänzer,

Tango im Landkreis startet im Oktober 2015 mit einem neuen Kursangebot

Gesund Gehen - Geschmeidiges Gangbild - Schönes Gehen

In Kursblöcken zu je 5 Terminen wollen wir uns mit den Grundlagen des natürlichen Gehens beschäftigen - Fundament, Zentrierung, Stabilität, Koordination. Die Kurse eignen sich für Frauen und Männer jeden Alters, die Spaß an Bewegung haben - in Einzelübungen, in der Gruppe, und auch zu Musik bei Partnerübungen.

Besonders einladen möchten wir all Diejenigen, die gerne Tango Argentino üben würden, aber noch keine Gelegenheit oder noch keinen Übungspartner gefunden haben. Das Gehen bildet die Grundlage jeder Tangobewegung. Auch Anfänger und Anfängerinnen können sehr von diesem ergänzenden Übungsangebot profitieren - ebenso die fortgeschrittenen Tangueros und Tangueros, die einmal intensiv an ihrem individuellen Gangbild arbeiten wollen.

Kursbeginn bei Promotio, Kasseler Landstr. 25 b, 37083 Göttingen, www.promotio.de

Dienstag, 20. Oktober, 10:30-11:30 h (5 Termine) - Kosten: 60 € (für Promotio-Mitglieder 50 €)

Die Kursreihe beginnt mit einem öffentlichen **Vortrag am Freitag, 16.10.2015 um 17 Uhr** in den Räumen von Promotio.

Um Anmeldung wird gebeten:

mobil: 0170 - 205 68 15

michel-gross@t-online.de

(maximale Teilnehmerzahl: 12)

Promotio räumt als Kooperationspartner all unseren Kursteilnehmern Sonderkonditionen ein - bitte ggf. bei uns erfragen.

Kursbeginn VHS-Göttingen, Theodor-Heuss-Str.21, 37075 Göttingen

Freitag, 6. November 2015, 16:15-17:45 h (4 Termine) - Kosten 36 € (Anmeldung direkt über die VHS-Göttingen)

Wir freuen uns auf alle Neugierigen, die mit uns einmal Gehen üben mögen - sowie auf Fragen aller Art.

Dr. Michael Groß

Dr. Susanne Schlink

Medizinisches Versorgungszentrum Dingelstädt stellt sich vor

Dingelstädt. Am 27. September 2015 lädt das Medizinische Versorgungszentrum des Eichsfeld Klinikums in Dingelstädt alle Interessierten um 14 Uhr zum Kennenlernen der Praxisgemeinschaft ein. An diesem Tag können Sie mehr erfahren über die Angebote der Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe von Eugen Wiczorek und der Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin der Fachärztin Dagmar Hornung. Zusammen mit der Chefärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe des Eichsfeld Klinikums Dr. med. Annegret Kiefer gibt es ein informatives Rahmenprogramm mit kurzen Vorträgen und anschaulichen Vorführungen rund um die Themen Gynäkologie, Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin. Ab Oktober startet das MVZ Dingelstädt dann mit einer Vortragsreihe mit Themen aus diesen Fachgebieten, jeweils mit einem Vortrag pro Monat. Die Termine werden in der Praxis ausgehängt und sind unter www.mvz-eichsfeld-klinikum.de zu finden.

Schauen Sie doch einfach am **27. September um 14 Uhr** in der **Steinstraße 18** in **Dingelstädt** vorbei und lernen Sie uns kennen. Wir sind für Sie da, mit Kompetenz und Fürsorge. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei.

Termine zu den Fachvorträgen

14.10.2015 Krebsvorsorge bei der Frau

18.11.2015 Der weibliche Beckenboden

09.12.2015 Empfängnisverhütung

Andrea Graf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Telefon (03 60 76) 99 3225

a.graf@eichsfeld-klinikum.de

www.eichsfeld-klinikum.de

URANIA-Bildungsgesellschaft Eichsfeld e. V.

Zu einem Vortrag lädt die URANIA-Bildungsgesellschaft interessierte Bürger, am 22. Oktober 2015, um 19.00 Uhr, in das Bürgerhaus „Franz Huhnstock“ ein.

Der Direktor des Bistumsarchiv Erfurt, Herr Dr. Michael Matscha, spricht an diesem Abend zum Thema „Zum Stand der Archivierung der Kirchenbücher der katholischen Kirchen im Eichsfeld“.

Patientencafe im Eichsfeld Klinikum

Termine Patientencafé in Reifenstein

Jeden 1. Samstag im Monat um 14 Uhr lädt das Eichsfeld Klinikum zum Patientencafé ein. Bei Kaffee und Kuchen hören die Gäste im Lehrsaaal einen allgemeinverständlichen medizinischen Kurzvortrag. Danach können Fragen gestellt werden. Die nächsten Termine im Überblick:

Samstag, 7. November 2015: Bauchwandbrüche und deren Versorgung (Herr Dr. Schotte)

Samstag, 5. Dezember 2015: Koronare Herzkrankheit (Herr Dr. Schmidt-Schweda)

Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Auch Kinder dürfen Ihre Eltern oder Großeltern gern begleiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Eichsfeld Klinikum gGmbH

Neues aus dem Eichsfeld Klinikum

Jahresgedenk-gottesdienst

Am Freitag, 13. November 2015, findet um 18.00 Uhr in der historischen Klosterkirche Reifenstein der traditionelle Jahresgedenk-gottesdienst statt. In dieser Messfeier wird für die in den letzten zwölf Monaten im Eichsfeld Klinikum in den Häusern St. Elisabeth Worbis und Reifenstein verstorbenen Patienten sowie für die verstorbenen Heimbewohner des Katholischen Altenpflegeheimes „St. Benedikt“ in Reifenstein in besonderer Weise gebetet. Der Leiter der Klinikseelsorge, Rektor Tobias Reinhold, lädt die Angehörigen der Verstorbenen und auch alle Gläubigen und Interessierten sehr herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Rektor Reinhold gibt in seiner an die trauernden Angehörigen gerichteten Einladung einfühlsam zu bedenken: „Als Christen glauben wir an die Auferstehung und das ewige Leben. Das gemeinsame Gebet für die Verstorbenen und das Verweilen vor Gott möchten dabei eine Hilfe sein.“

Für die im Haus St. Vincenz Heiligenstadt verstorbenen Patienten ist die Jahresmesse am Dienstag, 12. Januar 2016, um 18.00 Uhr, in der Krankenhauskapelle in Heiligenstadt.

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge 2015

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom

26. Oktober bis 15. November 2015
(Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.12-2152-10/15 TH vom 06.11.2014.

Auch in diesem Jahr bitten wir vor dem Volkstrauertag überall in Deutschland wieder hunderte freiwillige Helfer, Soldaten sowie Reservisten der Bundeswehr auf den Straßen und an den Häusern um einen Obolus für die Arbeit des Volksbundes.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Der 1919 gegründete Volksbund kümmert sich um die Erhaltung von etwa zwei Millionen Gräbern beider Weltkriege in 45 Ländern und setzt sich für die internationale Verständigung ein. Wir tun dies im Auftrag der Bundesregierung. Dennoch sind wir auf private Spenden und Sammlungen angewiesen. Sie decken den größten Teil der Ausgaben des Volksbundes.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Geschäftsführer

Großes Interesse zum Aktionstag rund um die Themen Reha und Selbsthilfe in Heilbad Heiligenstadt

**Angebote des REHA-Tages / Selbsthilfe-Tages
am 20. September 2015 in Heilbad Heiligenstadt
erfuhren hohe Nachfrage**

Heilbad Heiligenstadt: Unter dem Motto „GESUNDHEIT IM EICHSFELD“ präsentierte sich am 20. September 2015 das Gesundheitsnetzwerk Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Landkreises zum Tag der offenen Tür. An der Kurparkklinik Heilbad Heiligenstadt hatten die Besucher vielfältige Möglichkeiten der Information und Beratung über die Möglichkeit der Anschlussheilbehandlung nach einer OP, zur stationären oder ambulanten Rehabilitation bis hin zur Nachsorge und Organisation in Selbst-



hilfegruppen. Das Netzwerk Reha und Selbsthilfe verbindet Mensch zu Mensch und Heute mit Morgen durch Angebote, die beim Weg zurück in den Alltag helfen und die Alltagskompetenz stärken.

Der Kurpark lockte bei schönstem Herbstsonnenschein mit zahlreichen Ständen verschiedenster Selbsthilfegruppen, z.B. Bechterew, dem Blindenverband, Frauen nach Krebs, MS, Rheuma, RLS, Lymphödem, Diabetes, Kreuzbünd und Angehörigengruppen. Aber auch Gesundheitsanbieter informierten über ihre Dienstleistungen und Produkte zum Thema und animierten zum aktiven Mitmachen, so z.B. Fußdruckmessungen, Pflegeberatung u.v.m. Im Foyer der Kurparkklinik wurde die Magnetfeldtherapie und die Möglichkeiten der Ergotherapie vorgestellt. Es wurden Führungen im Haus wie auch Entspannungsübungen angeboten. Die eigene Gesundheit konnte bei zahlreichen Check-ups wie Blutdruck-, Blutzucker- oder Cholesterinmessungen, Pulsoxymetrie (Sauerstoffsättigung im Blut) oder BMI- und Körperfettbestimmung getestet werden. Kostenfrei konnten auch die Medizinische Trainingstherapie, Kneippsche Güsse und Inhalationen ausprobiert werden. Der Ärztliche Direktor und Chefarzt der orthopädischen Abteilung des Hauses, Prof. Dr. Dr. Buhmann, stellte sich in einer Offenen Sprechzeit den Fragen der Besucher. Im Seminarraum der Kurparkklinik konnten sich die Besucher in Vorträgen zu den Themen „Demenz oder nur Altersvergesslichkeit“ und „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ informieren.

„Dieser Aktionstag hat mir sehr viele Informationen zu vielen verschiedenen Krankheitsbildern gegeben und dazu wie wichtig

doch die Bewegung im Alltag ist.“, so eine Besucherin des Aktionstages.

Pressekontakte und Informationen:

Gesundheitsamt des Landkreises Eichsfeld
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
Frau Angelika Weidner
Aegidienstraße 24, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon (03606) 650 5330, gesundheitsamt@kreis-eic.de
www.selbsthilfe-eichsfeld.de
Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH
Frau Jana Dutzi
Aegidienstraße 13, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon (03606) 663 626, j.dutzi@kggh.de
www.kurparkklinik-heiligenstadt.de

Heiligenstädter Eisenbahnverein e.V.

Zur traditionellen Tauschbörse für Modellbahnen und Automodelle lädt der Heiligenstädter Eisenbahnverein e.V. am Sonntag, den 25. Oktober 2015 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Stadthalle in die Aegidienstraße in Heiligenstadt ein.

Für alle Interessenten des Modellbaues besteht damit wieder die Möglichkeit, das ein oder andere Bauteil oder Fahrzeug zu tauschen oder zu erwerben. Dazu wird wieder eine große Anzahl von Anbietern zur Verfügung stehen. Natürlich stehen diese auch

für Fragen oder Fachsimeleien zur Verfügung.

Zusätzlich werden wieder Anlagen von Modellbauern und eine Gartenbahn zu sehen sein.

Der Eintritt kostet 4 Euro, für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist der Eintritt kostenlos. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Erlös der Veranstaltung wird für die weitere Tätigkeit des Heiligenstädter Eisenbahnvereins e.V. verwendet. Für weitere Fragen zur Modellbörse oder zur Tätigkeit des Vereines steht Interessenten die Telefonnummer 03606/603934 oder der Besuch der Internetseite www.hev-ev.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

FAMILIENZENTRUM KLOSTER KERBSCHER BERG

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
familienzentrum@kerbscher-berg.de
www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Oktober 2015		
Di, 20.10. 09.30 Uhr	Spiele, basteln, quatschen - Offene Mutter-Kind-Gruppe	M. Kraushaar
Di, 20.10. 18.00 Uhr	Krippen- und biblische Figuren selbst gestalten (4x)	G. Müller
Di, 20.10. 19.30 Uhr	Häkeln von Mützen und Loops (3x)	A. Leiniger
Mi, 21.10. 16.00 Uhr	Mit Kindern Brauchtum neu erleben(14tg.)	N. N.
Mi, 21.10. 19.30 Uhr	Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter (2x)	H. Sterner
Mi, 21.10. 19.30 Uhr	Aufbaukurs Nassfilzen (3x)	A. Leiniger
Do, 22.10. 16.30 Uhr	Familienworkshop „Fit fürs digitale Familienalbum“	A. Fischer, S. Müller
Do, 22.10. 09.30 Uhr	„Mein neuer Freund, der Löffel“ - Die richtige Ernährung für Ihr Baby	A. Schön
Sa, 24.10. 10.00 Uhr	Nähkurs für Anfänger (besonders für [Groß-]Mütter+Töchter)	C. Konradi
So, 25.10. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst	
So, 25.10. 11.00 Uhr	Leben mit einem besonderen Kind	P. Schröter, N. N.
Mo, 26.10. 19.30 Uhr	Kummerrfresser - selbst genäht (2x)	A. Leiniger
Mo, 26.10. 20.00 Uhr	Infoabend zur natürl. Familienplanung	Arbeitsgruppe NFP
Di, 27.10. 09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage (6x)	R. Althaus
Di, 27.10. 19.30 Uhr	Kooperativ - Ermutigend - Situationsorientiert - Sozial - erziehen - Wie Eltern in einer gelassenen Haltung die Phase der Pubertät erleben können (5x)	P. Nagler
Mi, 28.10. 09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (6x)	R. Althaus
Mi, 28.10. 16.15 Uhr	Spiele, basteln, quatschen - Offene Mutter-Kind-Gruppe	A. Hagedorn
Do, 29.10. 19.30 Uhr	Wie Kinder lernen (Elternabend; MCH, HfG)	K. Hagbrecht
Do, 29.10. 19.30 Uhr	Töpfern für Jugendliche / Erwachsene (4x)	A. Leiniger
Do, 29.10. 20.00 Uhr	Homöopathie für Babys und Kleinkinder	G. Hentrich
November 2015		
Di, 03.11. 19.30 Uhr	Bibel teilen	E. Töpfer
Mi, 04.11. 16.00 Uhr	Basteln von Martinslaternen	A. Leiniger
Mi, 04.11. 19.30 Uhr	Gipsabdruck vom Babybauch (2x)	K. Schmitz
Mi, 04.11. 19.30 Uhr	Töpfern für Erwachsene in Diedorf (3x)	P. Schröter
Mi, 04.11. 19.30 Uhr	Nähkurs für Fortgeschrittene (4x)	C. Konradi
Do, 05.11. 10.00 Uhr	Vorstellung von Tragehilfen für Babys	J. Tietzmann
Do, 05.11. 16.30 Uhr	Kreativer Jahreskreis	A. Leiniger
Sa, 07.11. 09.00 Uhr	Übergang von der Beikost zur Familienküche	A. Schön
Sa, 07.11. 09.30 Uhr	Die zweite Pubertät - ein Workshop für Frauen zwischen 40 und 55	M. Zucht
Mo, 09.11. 20.00 Uhr	Frauen - inspiriert durchs Evangelium	Sr. B. Werr
Di, 10.11. 19.30 Uhr	Bibel teilen	E. Töpfer
Di, 10.11. 09.30 Uhr	Offene Mutter-Kind-Gruppe	M. Kraushaar
Mi, 11.11. 19.30 Uhr	Häkelstammtisch (6x)	A. Leiniger
Do, 12.11. 20.00 Uhr	Schüsslersalze und Homöopathie	G. Hentrich
Do, 12.11. 20.00 Uhr	Hab doch keine Angst (Elternabend)	V. Seeland
Fr, 13.11. 15.00 Uhr	Informationen rund um die Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes	A. Hagedorn
Sa, 14.11. 15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
So, 15.11. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Programm und Mittagessen	
Mo, 16.11. 19.30 Uhr	Grundkurs stricken (2x)	A. Leiniger
Di, 17.11. 19.30 Uhr	Kerzen gestalten	A. Leiniger
Di, 17.11. 19.30 Uhr	Bibel teilen	E. Töpfer



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458
E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de
Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21

Verantwortlich

für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz, Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.